



SACHSEN

Juli 2014 | Jahrgang 9 | Ausgabe 23

FUSSBALL

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES SÄCHSISCHEN FUSSBALL-VERBANDES



SFV INTERN

6. Ordentlicher Verbandstag
steht vor der Tür

MASTERPLAN

Verteilung der Kampagnen-
pakete gestartet

DFB-JUNIOR-COACH

Erste Lizenzen in Sachsen
vergeben

FUSSBALL.DE

Neue Website am 29. Juli
gestartet



PERFEKTER ABSCHLUSS.

FUSSBALL-KUNSTRASENSYSTEME VON POLYTAN.

Fußball ist Leidenschaft. Und Technik. Wenn beides zusammenkommt, entsteht das, was diesen Sport so besonders macht: pure Magie. Polytan Fußball-Kunstrasensysteme sind das Ergebnis jahrzehntelanger Forschung und Entwicklung, getrieben von immer dem gleichen Ziel: Den Sportlern eine perfekte Leistung zu ermöglichen. Durch naturnahes Rasenfeeling. Durch optimale Spieleigenschaften. Durch extreme Robustheit und Langlebigkeit. Im Erstligastadion, im Verein oder auf dem Bolzplatz.

Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter www.polytan.de oder kontaktieren Sie uns via Mail: info@polytan.com

Inhalt

03 Editorial

SFV Intern

- 04 6. Ordentlicher Verbandstag
- 05 Kampagnenpakete in Sachsen verteilt
- 06 DFB-Junior-Coach
- 07 Saisonmagazin FUSSBALL
IN SACHSEN 2014
- 08 Neues FUSSBALL.DE

Spielbetrieb

- 10 Aufstieg RB Leipzig und Abstieg
SG Dynamo Dresden
- 11 Aufstieg FSV Budissa Bautzen
- 12 Saisonrückblick Wernesgrüner
Sachsenliga
- 14 Saisonrückblick Bezirksliga Ost
- 16 Saisonrückblick Bezirksliga West
- 17 Saisonrückblick Bezirksliga Mitte
- 19 Saisonrückblick Bezirksliga Nord
- 20 Erfolgreiche A-Junioren
- 21 B-Junioren, 2. Platz bei der DM
- 22 Landesmeisterschaft der B-, C-
und D-Junioren
- 24 Landesmeisterschaft der Frauen,
B-, C- und D-Juniorinnen
- 26 Wernesgrüner Pokal-Sachsen
- 28 Landespokal der A-, B-, C- u. D-Junioren
- 30 Landespokal der Frauen,
B- und C-Juniorinnen

**Frauen- und
Mädchenfußball**

- 34 Staffeltagung, Landesmeisterschaft Ü35

Talentförderung

- 36 SFV-Auswahlmannschaften U14 und
U15 im Einsatz

Schiedsrichter

- 38 Schulung Beachsoccer Schiedsrichter
- 39 1. SFV-BEACHSOCCER-Cup

Qualifizierung

- 40 Bedarfsermittlung Trainerausbildung
- 41 7. Internationaler Torwart-Kongress
- 42 Fußball ist mehr als 1:0

Breitensport

- 44 DFB-Ehrenamtspreisträger gewürdigt
- 45 Landesmeisterschaft Ü35, Ü40-Herren
- 46 Landesmeisterschaft Ü50-Herren u. der
Werkstätten für behinderte Menschen
- 48 19. Kinderfußballfest 2014

50 Impressum

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,



zum Beginn des neuen Spieljahres 2014/2015 im Sächsischen Fußball-Verband grüße ich Sie alle ganz herzlich.

Nach der Fußball-WM in Brasilien mit dem Gewinn des Weltmeistertitels der deutschen Nationalmannschaft zieht nun wieder der Fußballalltag ein. Der Aufwand hat sich laut Jogi Löw „Wir alle sind Weltmeister“ gelohnt. Der Amateurfußball im Verein und Verband ist die Basis des Fußballs und insbesondere durch die Talentförderung auch das Fundament des Profi-Fußballs. Deshalb möchte ich immer wieder all denen Dank sagen, die sich um unsere kleinsten Fußballer bis hin zu den Altseunioren als Übungsleiter, Betreuer, Abteilungsleiter, Schatzmeister usw. kümmern. Der Fußball hat diese unglaubliche Anziehungskraft, die viele Menschen sowohl als aktive Fußballer, als Funktionäre oder als Zuschauer begeistert.

Anknüpfend an den Amateurfußball-Kongress 2012 wurde zum DFB-Bundestag im Oktober 2013 ein Paket an Maßnahmen verabschiedet, das auf der Grundlage des bisher Erreichten dazu dient, den Amateurfußball weiter zu entwickeln. Nun liegt ein Plan mit konkreten Zielen vor, bei dem der SFV, die Kreisfußballverbände und Vereine bei konstruktiver, wirksamer und vielfältiger Kooperation zusammen profitieren können. Die Amateurfußball-Kampagne „**Unsere Amateure. Echte Profis.**“ des DFB und der Regional- und Landesverbände ist mittlerweile hervorragend angelaufen. Für alle Bereiche und Mitarbeiter des Amateurveins gibt es Tipps, Tricks und Hilfestellungen. FUSSBALL.DE bietet für jeden Wettbewerb ein eigenes Forum. Jeder Amateurfußballer mit Spielerpass kann in Zukunft auf FUSSBALL.DE sein eigenes Profil einrichten; und und und. Nutzen Sie den neuen Internetauftritt von FUSSBALL.DE, der Plattform für den Amateurfußball, um sich zu informieren oder/und um mitzugestalten.

Am 11. Oktober ist es soweit: Beim 6. Ordentlichen Verbandstag 2014 in Chemnitz stellt der Sächsische Fußball-Verband die Weichen für die kommenden Jahre im sächsischen Amateurfußball. An diesem Samstag wählen die 292 Vereins- und Verbandsdelegierten das Präsidium und die Ausschussvorsitzenden für die kommenden vier Jahre und stimmen über Anträge zu möglichen Änderungen und Reformen ab.

Auch in diesem Jahr gilt mein Glückwunsch allen Mannschaften im Herren-, Frauen- und Nachwuchsbereich, die eine Meisterschaft oder einen Pokalsieg errungen haben. In der vorliegenden Ausgabe sind alle sächsischen Meister und Pokalsieger mit Bild und Text aufgeführt.

Für die neue Saison erhoffe ich mir faire und interessante Spiele in allen Spielklassen. In diesem Sinne allen Vereinen ein sportlich erfolgreiches Spieljahr 2014/2015!

Ihr Klaus Reichenbach
Präsident des Sächsischen Fußball-Verbandes e.V.



6. Ordentlicher Verbandstag

Das oberste Verbandsorgan des SFV kommt am 11. Oktober 2014 in Chemnitz zusammen

Der Sächsische Fußball-Verband hält alle vier Jahre eine als „Ordentlichen Verbandstag“ bezeichnete Hauptversammlung der Mitglieder ab. Entsprechend der Satzung des SFV hat der Vorstand mit Beschluss vom 11. April 2014 festgelegt, den 6. Ordentlichen Verbandstag zum 11. Oktober 2014 einzuberufen. Insgesamt sind 308 Delegierte (davon 293 stimmberechtigt) aus den Vereinen, Kreis- und Stadtverbänden aufgerufen, über die inhaltliche und personelle Ausrichtung des SFV für die kommenden vier Jahre zu entscheiden.

Die dafür erforderlichen Satzungs- und Ordnungsänderungen können vom Präsidium, dem Vorstand, den Kreis- und Stadtverbänden und den Mitgliedsvereinen eingebracht werden. Die Anträge müssen dafür gemäß § 21, Absatz 2a der Satzung mindestens sechs Wochen (bis Montag, 1. September 2014) vor dem Verbandstag bei der Geschäftsstelle des SFV eingegangen sein.

Auf dem Verbandstag stehen das SFV-Präsidium, die Vorsitzenden der Verbandsausschüsse sowie die Vorsitzenden der Rechtsorgane zur Wahl. Vorschläge für alle Wahlfunktionen sind bereits acht Wochen (bis Montag, 18. August 2014) vor dem Verbandstag bei der Geschäftsstelle des SFV schriftlich einzureichen (§ 21, Absatz 2b, Satzung).

Als Veranstaltungsort wurde die Messe Chemnitz ausgewählt. Durch die geografisch zentrale Lage im Freistaat und die gute Anbindung an die Autobahn, ist der Verbandstag für die Delegierten gut zu erreichen. Tagungsraum ist die Messehalle 2. Auf Grund von 308 Delegierten und ca. 20 Gästen musste ein ausreichend großer Raum mit entsprechenden Kapazitäten für die Durchführung des Verbandstages ausgesucht werden. Nicht zuletzt haben das Ambiente und die Fußballaffinität – in der Messe findet im Januar jährlich der Braustolzcup im Hallenfußball statt – den Ausschlag gegeben.

Neben den Delegierten empfängt der SFV auch Gäste auf seinem Verbandstag. So werden u.a. Vertreter von DFB, NOFV, dem Freistaat Sachsen, der Stadt Chemnitz sowie Vertreter von Partnern und Sponsoren erwartet.

Damit auch der 6. Verbandstag ein Höhepunkt in der 24jährigen Geschichte des SFV wird, laufen die Vorbereitungsarbeiten seit einem guten $\frac{3}{4}$ Jahr. Freuen wir uns auf dieses Ereignis, das nur alle vier Jahre stattfindet.



Veranstaltung in der Messe Chemnitz, Halle 2, Messeplatz 1, 09116 Chemnitz



Fotos: Messe Chemnitz

„Zum Saisonstart gleich 'ne Packung“ und das Ganze 887 Mal!

Erste Kampagnenpakete in Sachsen verteilt



Die Übergabe des ersten Kampagnenpaketes übernimmt Uwe Ulmer vom Fußballverband Oberlausitz beim Verbandstag am 28. Juni 2014 in Görlitz.

Fotos/Text: Sebastian Wolski



Die Vereine des Nordsächsischen FV erhielten die Kampagnenpakete während der Abteilungsleitersitzung in Doberschütz. Von Links nach Rechts: Wolfgang Patitz (Präsident NFV), Ralph Mothes (Geschäftsführer NFV), René Nordmann (SV Streltn-Schöna), Falk Täschner (FV Terpitz), Sebastian Wolski (Koordinator Fußballentwicklung SFV).

Als Botschafter der Amateurfußball-Kampagne mit dem Slogan „Unsere Amateure. Echte Profis“ wurden die ersten Kampagnenpakete an die aktiv am Spielbetrieb teilnehmenden Vereine des Sächsischen Fußball-Verbandes ausgegeben. Die Kreisverbände Oberlausitz und Nordsachsen starteten dabei als Erste die Übergabe und informierten gleichzeitig ihre Vereine über die Maßnahmen des DFB-Masterplans.

Die Saison 2014/2015 beginnt für die Fußballvereine des Freistaates mit einem Geschenk seitens des Deutschen Fußball-Bundes. Insgesamt werden 887 Kampagnenpakete durch die Kreise an die Fußballerinnen und Fußballer verteilt, mit dem Ziel die Amateurfußball-Kampagne und das neue Internetportal FUSSBALL.de direkt an die Basis heranzutragen. Die im Oktober 2013 gestartete Kampagne rückt den Amateurfußball ins Licht der Öffentlichkeit und stellt ihn selbstbewusst, authentisch und stark nach außen dar. Dadurch erhalten die Spielerinnen und Spieler sowie die Funktionäre des Amateurfußballs die Aufmerksamkeit und Wertschätzung, die sie sich durch Ihre ehrenamtliche Arbeit Tag für Tag verdienen.

Neben den praktischen Trainingsleibchen, SFV-Ärmelaufbügler (Badges) und diversen Informationsmaterialien beinhaltet das Präsent vier Ordnerwesten zur Verwendung für den Spielbetrieb sowie schicken Poster im Kampagnendesign. Für das neu gestaltete Amateurfußball-Portal FUSSBALL.de, das am 29. Juli gestartet wird, finden die Vereine eine DVD mit Erklär-Video und ein A2-Poster zur Dekoration fürs Vereinsheim.

Im Zuge der Übergabe werden die Fußballvereine auch über den Fußballentwicklungsplan, den sogenannten „DFB-Masterplan“ des Landesverbandes informiert. Inhaltlich wird dabei über die zukünftigen Maßnahmen in den Handlungsfeldern Kommunikation, Entwicklung Spielbetrieb und Vereinsservice gesprochen. Die Ausgabe der Kampagnen-Pakete durch die Kreise erfolgt jeweils zur Saisoneroöffnung oder in ähnlichen Veranstaltungsformaten im August.

Mehr Informationen und hilfreiche Materialien (z.B. Spielankündigungsplakat, Banner) zur aktuellen Amateurfußball-Kampagne finden Sie unter <https://kampagne.dfb.de> bzw. ab dem 29. Juli 2014 auf FUSSBALL.de.



Tipp: Nutzen Sie zum Auftragen der Aufbügler (Badges) eine Druckpresse oder wenden Sie sich an Ihr Sportfachgeschäft (Beflocker).



Foto (links): Jennifer Braun / Hessischer Fußball Verband



DFB-Junior-Coach

Talentförderung zur Stärkung des Ehrenamtes

Fußball und ehrenamtliches Engagement sind nach wie vor ein starkes Team. Dennoch ist bundesweit eine sinkende Bereitschaft erkennbar, ehrenamtlich zu arbeiten. So weist beispielsweise der aktuelle Sportentwicklungsbericht aus, dass die Gewinnung und Bindung von Funktionsträgern für den Verein als größtes Problem gesehen wird. Bereits an dritter Stelle führen die Vereine zunehmende Probleme bei der Besetzung von Übungsleitern und Trainern an. Dies spüren auch die Funktionsträger in den Vereinen des Sächsischen Fußball-Verbandes. Die Gründe für diese Entwicklung sind bekannt – gesellschaftliche Rahmenbedingungen, demografischer Wandel, offene Ganztagschulen und wachsende Qualitätsansprüche im Ehrenamt sind nur einige Einflussfaktoren, welche eine systematische und ganzheitliche Auseinandersetzung mit dem Thema erfordern. In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage: Wie gelingt es uns zukünftig, junge, fußballbegeisterte Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen? Damit haben sich auch der Deutsche Fußball-Bund und seine Landesverbände beschäftigt, um die Vereine bei dieser komplexen Herausforderung zu unterstützen.

Mit dem Projekt DFB-Junior-Coach möchten wir gemeinsam das Interesse an ehrenamtlicher Arbeit wecken, soziale Talente erkennen, entwickeln und in die Fußballfamilie einbinden. Das Schuljahr 2013/2014 wurde genutzt, um erste Erfahrungen zu sammeln und auf dieser Basis das Projekt in den Folgejahren sachsenweit umzusetzen. So hat der SFV zunächst mit dem Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium in Kamenz und dem Geschwister-Scholl-Gymnasium in Taucha Vereinbarungen für eine mittelfristige Zusammenarbeit abgeschlossen. Im Rahmen des Projektes haben insgesamt 45 Schülerinnen und Schüler der zehnten Klasse die Möglichkeit genutzt, sich direkt an ihrer Schule zu Jungtrainern ausbilden zu lassen. Das 40 Lerneinheiten umfassende Ausbildungsangebot wurde durch ausgebildete Referenten des SFV im Rahmen einer Projektwoche durchgeführt und endete mit der Übergabe der Zertifikate an die Schülerinnen und Schüler der beiden Gymnasien.

SFV-Referent Gojko Sinde zieht nach dem ersten Lehrgang in Kamenz ein positives Fazit: „Die Schülerinnen und Schüler waren vom ersten Tag an motiviert und mit viel Freude am Ball. In den Praxiseinheiten mussten die Schüler selbst erarbeitete theoretische Inhalte vorstellen, Übungseinheiten erstellen und präsentieren. Wir haben großen Wert darauf gelegt, dass die Lehrgangsteilnehmer in die Rolle des Übungsleiters versetzt werden. So war es auch gut, dass wir Schülerprobanden aus der benachbarten Grundschule in die Ausbildung einbinden konnten. Parallel zum Ausbildungslehrgang haben wir bereits Kontakt mit den Vereinen in der Region aufgenommen, um die zukünftigen Einsatzmöglichkeiten der DFB-Junior-Coaches sicherzustellen.“

Die beiden Referenten Alexander Schunke (links) und Marcus Danz (rechts) mit den 24 Junior-Coaches vom Gymnasium in Taucha



Alexander Schunke referiert vor den angehenden Junior-Coaches

Auch Alexander Schunke, Lehrgangsleiter am Gymnasium in Taucha, war erfreut über den positiven Projektstart: „Die ausgewählten Schülerinnen und Schüler haben sich im Rahmen der Projektwoche hervorragend entwickelt. Nun gilt es dranzubleiben und die sozialen Talente weiter zu entwickeln. Ich sehe die meisten ausgebildeten DFB-Junior-Coaches fast täglich hier an der Schule und werde mit Ihnen in Kontakt bleiben. Ich hoffe dann auch auf eine gute Beteiligung am extra für die DFB-Junior-Coaches terminierten Lehrgang C-Lizenz Breitenfußball im kommenden Schuljahr.“

Text: Tom Prager
Fotos: Sebastian Wolski



FUSSBALL IN SACHSEN 2014

SFV wieder mit offiziellen Informationen im Saisonmagazin der LVZ vertreten

Der SFV und die Leipziger Volkszeitung (in regionaler Partnerschaft mit den Dresdner Neueste Nachrichten und der Morgenpost Chemnitz) kooperieren nach einjähriger Unterbrechung wieder wie in der davor bewährter Form bei der Herausgabe eines Saisonmagazins.

In der 24. Ausgabe von FUSSBALL IN SACHSEN ist deshalb wieder der offizielle Adress- und Ansetzungsteil des SFV integriert. Aus praktischen Gründen sowie wegen der guten Vorjahres-Erfahrungen sind die Spielansetzungen der wichtigsten Ligen des Verbandes unmittelbar an die Mannschaftsportraits der jeweiligen Spielklassen angeschlossen. Alles andere „Amtliche“ befindet sich in der Mitte des Heftes. Im redaktionellen Teil werden wie immer alle sächsischen Mannschaften von der 2. Bundesliga bis hinab zu den Landesklassen (bisherige Bezirksligen) mit Aufgebot, Spielerwechseln und Foto vorgestellt. Zu allen Ligen ab Landesklasse aufwärts gibt es zudem die bewährten Saisonbilanzen in Wort und Statistik. Die Teams ab der Sachsenliga aufwärts werden wie immer zusätzlich mit einem Textbeitrag vorgestellt.

Das Spieljahr der besten sächsischen Nachwuchsteams und -ligen wird ebenso beleuchtet wie – in kürzerer Form – der Frauenfußball sowie die Saison im Futsal. Ergänzende Saisongeschichten, Abschlusstabellen der Kreisoberligen sowie der Nachbar-Bundesländer und nicht zuletzt die Umfrage nach dem „Spielers des Jahres“ der Sachsenliga (wird vorgestellt) runden das Magazin ab.

Erhältlich ist das Magazin zum unveränderten Einzelpreis von 4,90 Euro landesweit flächendeckend an Kiosken, teilweise im Buchhandel, in Supermärkten sowie auf den großen sächsischen Bahnhöfen (u.a. Dresden Hbf und DD-Neustadt, Chemnitz, Leipzig, Zwickau, Görlitz).

Bestellung für Vereine

Vereine können das Saisonmagazin **FUSSBALL IN SACHSEN** unter folgenden E-Mailadressen bestellen: kfussball@lvz.de oder freybeck@freenet.de und werden entweder zur Staffeltagung oder einzeln zeitnah nach dem Erscheinungstermin am 7. August 2014 beliefert. Eine weitere Möglichkeit ist die Bestellung mit der beiliegenden Bestellkarte, einfach ausfüllen und abschicken.

Vergünstigte Preise für Vereine

ab 20 Stück	4,50 €
ab 40 Stück	4,00 €
ab 50 Stück	3,50 €
ab 75 Stück	3,00 €



Neues FUSSBALL.DE

Der Amateurfußball in Deutschland hat eine neue Heimat im Netz



Seit dem 29. Juli betreibt der Deutsche Fußball-Bund (DFB) in Eigenregie die neue Webseite FUSSBALL.DE. Neben den bewährten Ergebnissen und Statistiken wurde FUSSBALL.DE mit einem neuen redaktionellen Konzept, innovativen Design und zahlreichen hochwertigen Serviceangeboten für die Vereine völlig neu interpretiert. Der Fokus des Portals liegt jetzt zentral auf dem Amateurfußball in Deutschland. Die Schaffung einer gemeinsamen Heimat für den Amateurfußball im Internet hinter der alle Landesverbände stehen, war eine der wichtigsten Forderungen der Basis auf dem Amateurfußballkongress in Kassel 2012.

Der DFB betreibt die Seite technisch und redaktionell eigenständig. Für den Betrieb von FUSSBALL.DE konnte mit der Deutschen Post AG ein Premiumpartner für den Amateurfußball gefunden werden, der ausschließlich auf contentbezogene Werbung setzt – im Interesse aller Hobbykicker. Die Zeit der blinkenden Online-Litfaßsäule ist somit vorbei.

Was sind die Neuerungen?

Das neue FUSSBALL.DE bietet viel mehr als die Ergebnisse aller Spiele. Hier findet jeder User seinen Verein, seine Mannschaft und sein eigenes Profil. Als Spieler bekommt man mit aktiviertem Profil alle interessanten Details, wie geschossene Tore, erhaltene Karten sowie Ein- und Auswechslungen automatisch auf seine Seite geliefert. Alles wird dabei modern und übersichtlich aufbereitet. Auch der Sächsische Fußball-Verband (SFV) bekommt ein eigenes Profil. Dort werden die wichtigsten Fußballnews aus dem Verbandsgebiet veröffentlicht. Als einer der 21 Landesverbände kann der SFV jetzt aktiv an den redaktionellen Inhalten auf seiner Seite mitwirken und dafür auch Bildergalerien und Videos einbauen.



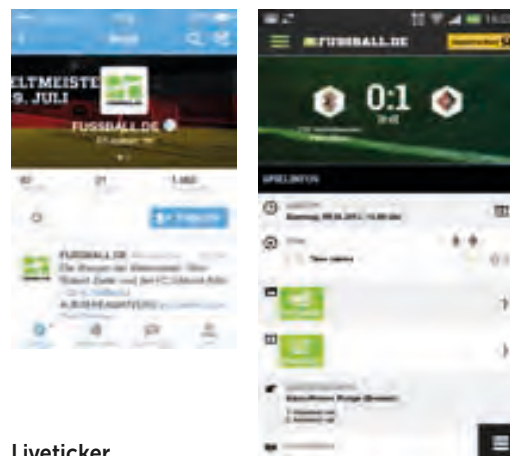
Zu den genannten Profilen werden hilfreiche Serviceangebote wie z.B. Trainingshilfen oder Steuertipps angeboten.

Wie kann ich FUSSBALL.DE nutzen?

FUSSBALL.DE kann von allen internetfähigen Geräten abgerufen werden. Das sogenannte Responsive Design ermöglicht das Surfen mit Smartphones, Tablets, Laptops und Desktop PCs in gleich hoher Qualität.



Auch die App bleibt ein wichtiger Bestandteil des Konzepts von FUSSBALL.DE. Auch sie wurde komplett überarbeitet und entspricht der neuen Umsetzung. Die aktualisierte App ist ebenfalls seit dem 28.07. im App-store für iPhone und Co. und im Play Store für Geräte mit Android Betriebssystem erhältlich.



Liveticker

Das Angebot des Livetickers wird weiter ausgebaut, es besteht die Möglichkeit zu jedem Spiel den Liveticker einzusetzen.

Social Media

FUSSBALL.DE ist auch in den Sozialen Medien vertreten. Die interessantesten News werden über die facebook-Seite (www.facebook.com/amateurfussballer) und den twitter-Kanal (@fussball_de) ausgespielt.

Text: Christian Schreiber

Fotos: DFB



NEBEN DEM PLATZ IST FUSSBALL.DE

FUSSBALL.DE -
alles neu ab dem 29. Juli 2014.

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.





Aufstieg RasenBallsport Leipzig

Fünf Jahre nach Vereinsgründung erreicht das Team den nächsten Meilenstein und schafft den Durchmarsch in 2. Bundesliga



RB Leipzig – Aufstiegsfeier vor über 40.000 Zuschauern

Erstmals seit dem Abstieg des VfB Leipzig vor 16 Jahren gehört ein Leipziger Verein wieder der 2. Bundesliga an. Nach einer spannenden Saison konnte die Mannschaft um Trainer Alexander Zorniger am letzten Spieltag vor über 40.000 Zuschauern in der Red Bull Arena dank eines 5:1-Erfolges über den 1. FC Saarbrücken den Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse Deutschlands feiern. Mit sieben Neuzugängen und fünf Abgängen startete der ambitionierte Drittliga-Aufsteiger das Projekt „Ab durch die Dritte“ und ließ bereits zu Saisonbeginn erkennen, dass die „Roten Bullen“ zum engeren Favoritenkreis um den Aufstieg zu zählen sind. Trotz des Ausscheidens in der 1. Runde des DFB-Pokals gegen den FC Augsburg und fünf Niederlagen in der Liga spielten die Rot-Weißen eine

überzeugende Hinrunde und standen bereits zur Winterpause auf einem direkten Aufstiegsplatz. Nach zwei Auftaktniederlagen im Jahr 2015 gegen den Tabellenletzten Wacker Burghausen und den MSV Duisburg schaffte RB Leipzig noch rechtzeitig die Kehrtwende und verlor bis zum Saisonende kein Ligaspiel mehr (15 Partien). Die Vorentscheidung im Aufstiegskampf fiel beim Heimspiel am 35. Spieltag gegen den engsten Verfolger SV Darmstadt, das die Messestädter mit 1:0 für sich entscheiden konnten.

Eine stabile Defensive, schnelles Umschaltverhalten und eine torgefährliche Angriffsreihe bildeten die Grundlage dafür, dass die Leipziger als erstes Team in Deutschland den direkten Durchmarsch durch die 3. Liga schafften.

Text: Marcus Teichmann

Foto oder Fotos: Picture Point Leipzig

Abstieg SG Dynamo Dresden

Die SGD verliert am 34. Spieltag das entscheidende Spiel um die Relegation gegen den DSC Arminia Bielefeld und steigt in die 3. Liga ab



Links: Dresdner Enttäuschung nach Abpfiff: Idir Ouali (li.) und Romain Bregerie

Rechts: Olaf Janßen tröstet Tobias Müller

Nach einer unglücklichen Saison mit insgesamt 17 Unentschieden, aber den wenigsten Siegen (5) aller Zweitligisten, muss die Mannschaft von Ex-Trainer Olaf Janßen den bitteren Gang in Liga 3 antreten. Am letzten Spieltag benötigte die SGD lediglich einen Punkt, um den Verfolger DSC Arminia Bielefeld auf Distanz zu halten und so den Relegationsplatz 16 zu verteidigen.

Doch das Heimspiel am 11. Mai 2014 ging mit 2:3 verloren. Nach 0:2-Rückstand kämpften sich die Dresdener zurück ins Spiel und konnten ausgleichen. Wenige Sekunden später erzielte die Arminia den Treffer zur erneuten Führung, ließ sich diese



nicht mehr nehmen und zog somit in der Tabelle an der SGD vorbei. Überschattet wurde das Spiel von einigen Anhängern Dynamos, die ihrem Frust mittels Pyrotechnik, Böllern und eines geschmacklosen Plakats freien Lauf ließen. Schiedsrichter Manuel Gräfe musste zwischenzeitlich die Partie sogar unterbrechen.

Nichtsdestotrotz wünscht der Sächsische Fußball-Verband der SG Dynamo Dresden viel Glück für die kommende Saison und hofft, dass die Mannschaft schnell wieder in die Erfolgsspur zurückkehrt.

Text: Eric Mächler, Fotos: Picture Point

Aufstieg FSV Budissa Bautzen

Die Bautzener sind Meister der NOFV-Oberliga Süd und spielen in der kommenden Saison in der Regionalliga Nordost



Trainer Thomas Hentschel mit dem NOFV-Pokal



Die obligatorische Sektdusche gehört zu jeder Aufstiegsfeier

Am vorletzten Spieltag machten die Spieler von Trainer Thomas Hentschel mit einem 4:0-Heimerfolg über die zweite Mannschaft des FC Energie Cottbus die Meisterschaft perfekt. Mehr als 2.000 Zuschauer waren ins Stadion an der Müllerwiese gekommen, um ihre Mannschaft erst anzufeuern und im Anschluss den Aufstieg mitzufeiern.

Am Ende hatten die Ostsachsen sechs Punkte Vorsprung auf Platz zwei. In 30 Spielen zogen die Baut-

zener lediglich dreimal den Kürzeren und mussten nur viermal die Punkte teilen. Die NOFV-Oberliga Süd war in der Spielzeit 2013/2014 fest in der Hand der sächsischen Vereine. Platz zwei belegte der SSV Markranstädt vor dem FC Oberlausitz Neugersdorf. Der Sächsische Fußball-Verband gratuliert den „Aufstiegsbudissen“ und den anderen sächsischen Vertretern zur erfolgreichen Oberliga-Saison und wünscht viel Glück für die kommende Spielzeit.

Text: Eric Mächler

Bild: Torsten Zettl (FSV Budissa Bautzen)

**HANDGENÄHT.
SEIT 1963.**

**HANDGENÄHTÉ BÄLLE VON DERBYSTAR – FÜR SPIEL UND TRAINING.
MEHR DAZU IM FACHHANDEL ODER AUF WWW.DERBYSTAR.DE**

Derbystar-Bälle sind handgenäht, mehrfach getestet und bei allen Platz- und Wetterbedingungen spielbar. Zudem sind sie PVC-frei und darum geschmeidiger im Ballkontakt sowie präziser im Sprungverhalten. Und deswegen sind sie natürlich FIFA- oder IMS-approved (International Matchball Standards).

DERBYSTAR
THE BALL
www.derbystar.de

Saisonrückblick Wernesgrüner Sachsenliga

Die zweite Mannschaft von RasenBallsport Leipzig wird verdient Sachsenmeister

Spieljahr 2013/2014 – Zahlen und Fakten

Spiele 239

Tore 761 (Ø 3,2 pro Spiel),
2012/2013: 3.1

Zuschauer 55.555
(Ø 232 pro Spiel),
2012/2013: 241

Bestbesuchtes Spiel

SV See 90 – NFV Gelb-Weiß Görlitz 09 mit 831
Zuschauern

Bester Torschütze

Tom Nattermann
(RB Leipzig 2.), 32 Treffer

Sieger Fair-Play-Wertung

RB Leipzig

Die U23 der Roten Bullen wurden vor der Saison von der Konkurrenz als die großen Favoriten gehandelt. Die Schützlinge von Tino Vogel sicherten sich mit zehn Punkten Vorsprung deutlich die ersehnte Sachsenmeisterschaft und somit den Aufstieg in die NOFV-Oberliga.

Mit nur einer Niederlage lagen die Nachwuchsspieler des neuen Zweitligisten fast immer an erster Stelle der Tabelle. Nur im Laufe der 2. Halbserie zeigte das Team eine kurze Schwächephase, in der der FC Eilenburg in Sichtweite kam. Zudem holte sich der 21-jährige Tom Nattermann mit 32 Treffern die Torschützenkanone. Die Rasenballer zeigten auch, dass man mit fairen Mitteln siegreich sein kann und holten sich den Fair-Play-Pokal.

Vizemeister wurden das Team von Tomislav Piplica aus Eilenburg nach einem 10. Platz in der Vorsaison. Der Drittplatzierte NFV Gelb-Weiß Görlitz wurde sogar mit 13 Punkten Vorsprung auf Distanz gehalten. Als großen Erfolg lassen sich die Platzierungen von Görlitz, Grimma und Kamenz bewerten. Der NFV Gelb-Weiß aus Görlitz hatte mit internen Problemen zu kämpfen. Kamenz musste sich mit erheblichen Abgängen von Leistungsträgern auseinandersetzen, doch der neue Trainer Frank Rietschel leistete mit seiner „Truppe“ eine hervorragende Arbeit. Daher ist die Platzierung vielleicht etwas überraschend. Der FC Grimma wird sicherlich noch zufriedener sein, da sie entgegen der letzten Saison nie etwas mit dem Abstieg zu tun hatten.

Mit dem kleinen Kader und den finanziellen Problemen ist der 6. Platz der SG Sachsen Leipzig sehr hoch einzuschätzen. Trainer Dirk Havel hatte in vielen Spielen keine Auswechselspieler zur Verfügung

und musste sich sogar selbst einwechseln. Negativer Höhepunkt war jedoch das Nichtantreten gegen den späteren Sachsenmeister, was zum Punktabschluss und einer Geldstrafe führte.

Im Mittelfeld landeten Bischofswerda, Hohenstein-Ernstthal und die Reserve vom FSV Zwickau. Mit Sicherheit haben sich die Verantwortlichen von Bischofswerda mit den vielen Neuverpflichtungen mehr versprochen. Die Schützlinge von Erik Schmidt zeigten jedoch zu unterschiedliche Leistungen. Gute Spiele wechselten sich mit schlechteren ab. Schon heute wird die Zielstellung der neuen Saison bekannt. Durch viele namhafte Neuzugänge will der FV den Oberliga-Aufstieg anstreben.

Als bester Neuling belegte der SV See 90 einen sehr guten neunten Platz. Noch vor der Saison sagte Trainer Belger: „Es wird sicher schwer die Klasse zu halten, aber mit dem erfahrenen Neuzugängen ist es möglich!“ Die Spieler vom Heidenauer SV trugen mit ihrer großen Erfahrung aus höheren Klassen zu diesem Ergebnis bei.

Erstaunlich aber, dass der Schützenkönig der letzten beiden Jahre der Bezirksliga Ost, Rocco Klug, nicht zum Zuge kam. Leider gab es in den letzten Wochen um den SV See 90 Diskussionen wegen der weiteren Zugehörigkeit in der Wernesgrüner Sachsenliga. Nach dem gescheiterten Zusammenschluss mit dem Ortsnachbarn Eintracht Niesky fusionierten die Oberlausitzer mit dem neu gegründeten FC International Leipzig. Es bleibt ein bitterer Beigeschmack nach der sehr guten Saison, da nun im Ortsteil von Niesky leider kein Fußball mehr zu sehen ist. Ob das alle ehemaligen Verantwortlichen so wollten?

Markkleberg schwebte viele Monate in akuter Ab-

Landesmeister 2014 Herren: RasenBallsport Leipzig II





Uwe Dietrich, Vorsitzender des Spielausschusses übergibt den Pokal

Der Döbelner SC hat es durch die Insolvenz der SG Sachsen Leipzig in letzter Minute noch geschafft, die Klasse zu halten. Da die Döbelner letzte Saison schon großes Glück hatten, sollten sie sich in der neuen Saison erheblich steigern.

Der Abstieg der Fortuna aus Chemnitz war sicher die größte negative Überraschung. Selbst die Trainerwechsel zahlten sich nicht aus. Bezeichnend für die katastrophale Saison war die 0:10-Niederlage gegen RB Leipzig, die als Rekord in die Geschichte der Sachsenliga eingegangen ist. Nun müssen die Chemnitzer den schweren Gang in die Landesklasse antreten. Das gleiche Schicksal ereilt auch Radebeul und Stollberg.

Für Radebeul kommt sicher überraschend, dass das Trainergespann Seifert/Kern den Abstieg nicht abwenden konnten. Nun hoffen die Verantwortlichen auf wenige Spielerabgänge, um eine schlagkräftige Mannschaft für die kommende Spielzeit in der neuen Landesklasse Ost aufstellen zu können. Für Stollberg war die Landesliga etwas

Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1	RasenBallSport Leipzig II	30	23	6	1	99 : 18	81	75
2	FC Eilenburg	30	19	8	3	62 : 32	30	65
3	NFV Gelb-Weiß Görlitz 09	30	14	10	6	58 : 42	16	52
4	FC Grimma	30	14	9	7	56 : 36	20	51
5	SV Einheit Kamenz	30	13	11	6	54 : 34	20	50
6	SG Sachsen Leipzig*	30	13	9	8	48 : 36	12	48
7	Bischofswerdaer FV 08	30	12	9	9	48 : 41	7	45
8	VfL 05 Hohenstein-Ernstthal	30	10	11	9	40 : 39	1	41
9	SV See 90	30	10	7	13	39 : 54	-15	37
10	FSV Zwickau II	30	8	10	12	38 : 46	-8	34
11	Kickers 94 Markkleeberg	30	10	3	17	41 : 65	-24	33
12	BSG Stahl Riesa	30	9	5	16	34 : 56	-22	32
13	Döbelner SC	30	7	7	16	46 : 71	-25	28
14	VfB Fortuna Chemnitz	30	7	4	19	37 : 71	-34	25
15	Radebeuler BC 08	30	6	6	18	32 : 61	-29	24
16	FC Stollberg	30	4	7	19	31 : 61	-30	19

* Abstieg aufgrund eröffneten Insolvenzverfahrens

stiegsgefahr. Sie behielten aber die Ruhe und schafften mit ihrem Trainer Heiko Brestrich noch deutlich den Klassenerhalt. Eine Bereicherung war auch die BSG Stahl Riesa, wenn auch am Ende der Saison etwas die Luft ausging. Mit einem Trainerwechsel am 29. Spieltag bekam die BSG noch die Kurve und bezwang im letzten entscheidenden Spiel den Oberliga-Absteiger aus Chemnitz. Zu den Heimspielen der Riesaer kamen im Schnitt 589 Zuschauer, keine andere Mannschaft aus der Wernesgrüner Sachsenliga lockte mehr Anhänger ins eigene Stadion.

zu schwierig. Sie befanden sich fast immer „unter dem Strich“ und der Abstieg war relativ frühzeitig abzusehen. Dafür hatten die Stollberger mit Tommy Käsemödel den Spieler mit den meisten Verwarnungen (15).

Mit der BSG Chemie Leipzig und dem BSC Freiberg kommen zwei Mannschaften nach einer einjährigen Pause in die Landesliga zurück. Absolute Neulinge sind der Post SV Dresden und der VfB Fortuna Glauchau, welche sicher einen schwierigen Weg vor sich haben werden.

Aufsteiger in die NOFV-Oberliga Süd

Abstieg in die entsprechende Landesklasse

Text: Klaus-Jürgen Berger
Fotos: RasenBallSport Leipzig

Saisonrückblick Bezirksliga Ost

Der Post SV Dresden überrascht und wird überlegener Staffelsieger



Sieger Herren Bezirksliga Ost 2014: Post SV Dresden

Spieljahr 2013/2014 – Zahlen und Fakten

- Spiele** 182
- Tore** 679 (Ø 3,73 pro Spiel)
- Zuschauer** 20.535 (Ø 113 pro Spiel)
- Bestbesuchtes Spiel**
LSV Neustadt/Spree – SV Rot-Weiß Bad Muskau mit 416 Zuschauern
- Bester Torschütze**
Marco Voigt (Post SV Dresden), 23 Treffer
- Sieger Fair-Play-Wertung**
SG Weixdorf (42x Gelb, 1x Gelb/Rot und 1x Rot)

Die Mannschaft von Post SV Dresden sicherte sich mit 60 Punkten den Meistertitel und steigt in die Wernesgrüner Sachsenliga auf. Dabei ging der Landeshauptstadtverein nicht als Favorit in die Saison. Von den meisten Mannschaften wurden der SV Rot-Weiß Bad Muskau und die Oberliga-Reserve der Spreestädter als Kandidaten gehandelt.

Seit dem 14. Spieltag gab die Mannschaft von Trainer Andre Müller die Spitzenposition nicht mehr ab. Beide Favoriten landeten Punktgleich auf den nachfolgenden Plätzen. Bad Muskau wird sicher nicht ganz zufrieden sein, da vor der Saison der Aufstieg als Ziel ausgegeben wurde. Bemerkenswert ist, dass Trainer Andre Brückner nur 17 Spieler in den 26 Partien einsetzte. Das neue Trainergespann Riedel/Schaumkessel von Budissas zweiter Mannschaft konnte sich mit der Platzierung anfreunden.

Lange Zeit im Titelrennen vertreten war auch der FV Dresden 06 Laubegast. Am Ende landeten die Elbestädter auf Rang fünf. In Sachen Fair Play agierten die Laubegaster leider nicht so erfolgreich und belegten in dieser Wertung den letzten Platz, nicht zuletzt der drei Trainerverbannungen aus dem Innenraum ge-

schuldet. Mit dem Dresdner SC 1898, der SG Weixdorf und dem FV Eintracht Niesky befinden sich drei Vereine im gesicherten Mittelfeld. Die Dresdner von der Pieschener Allee konnten sich zur Vorsaison um fünf Plätze steigern und haben außerdem mit 2.605 Zuschauern den höchsten Zuspruch. Erheblich schwieriger verlief die Saison für die anderen Vereine. Weixdorf hatte die gesamte erste Halbserie zu kämpfen und bei Niesky brachte erst der Trainerwechsel die erhoffte Wende.

Der Sachsenliga-Absteiger Borea Dresden landete auf dem achten Rang. Sie kämpften lange mit ihrer jungen Truppe um den Klassenerhalt. Für viele Spieler war es ein Spagat zwischen der Herren- und Nachwuchsmannschaft. Die nachfolgenden Plätze nahmen die drei Neulinge ein. Neustadt/Spree und Cossebaude kämpften bis zum letzten Tag um den Klassenerhalt, der beiden gelang. Bei der Reserve von Görlitz lief es etwas anders. Zwar befanden sich die Görlitzer lange Zeit im gesicherten Mittelfeld, aber die Querelen innerhalb des Vereines und die Personalnot trugen dazu bei, dass am Ende die Luft ausging.

Die Absteiger kommen erneut alle aus dem Westlausitzer Fußballverband und waren schon nach der 1. Halbserie im unteren Tabellenbild zu finden. Bautzen konnte die gesamte Saison die Abgänge der Leistungsträger Henkert, Riedel und Schaumkessel nicht kompensieren. Die Hoyerswerdaer fanden keine konstante Formation, setzten viele Spieler ein und wechselten mehrere Trainer. Am Ende konnte Königswartha trotz der verkorksten Saison noch jubeln. Die 2. Mannschaft von Gelb-Weiß Görlitz zog sich aus der Bezirksliga zurück und wird in der Kreisoberliga eingeordnet. Damit wird in der neuen Landesklasse Ost der Platz für den Königswarthaer SV frei.

Abschlusstabelle

Aufsteiger in die Wernesgrüner Sachsenliga

Abstieg in die entsprechende Kreisoberliga

* Rückzug aus der Landesklasse, daher steigt Königswarthaer SV nicht ab.

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1	Post SV Dresden	26	18	6	2	69 : 23	46	60
2	SV Rot-Weiß Bad Muskau	26	18	2	6	76 : 33	43	56
3	FSV Budissa Bautzen II	26	17	5	4	61 : 28	33	56
4	FV Dresden 06 Laubegast	26	14	6	6	60 : 34	26	48
5	Dresdner SC 1898	26	12	4	10	54 : 39	15	40
6	SG Weixdorf	26	11	4	11	49 : 49	0	37
7	FV Eintracht Niesky	26	9	9	8	48 : 40	8	36
8	SC Borea Dresden	26	9	4	13	47 : 68	-21	31
9	LSV Neustadt/Spree	26	8	6	12	27 : 47	-20	30
10	TSV Cossebaude	26	7	7	12	35 : 55	-20	28
11	NFV Gelb-Weiß Görlitz II*	26	7	6	13	43 : 65	-22	27
12	Königswarthaer SV	26	7	4	15	36 : 54	-18	25
13	SV Post Germania Bautzen	26	5	4	17	41 : 77	-36	19
14	Hoyerswerdaer SV 1919	26	4	5	17	33 : 67	-34	17

Text: Klaus-Jürgen Berger
Foto: Mathias Mägel / Post SV

Rasensportplätze richtig beregnen

von Dr. Harald Nonn

Wasser ist ein kostbarer und teilweise teurer Rohstoff. Daher ist bei der Bewässerung von Sportrasen sowohl auf eine ausreichende Versorgung der Gräser als auch auf einen sparsamen Umgang zu achten. Auch Tennen- und Kunststoffrasenplätze benötigen zur Aufrechterhaltung ihrer Funktion und zur Reduzierung des Verschleißes eine Beregnungsmöglichkeit. Besonders auf den Kunststoffrasenplätzen reduziert eine Befeuchtung die hohen Belagtemperaturen während des Sommers und verbessert das Gleitverhalten. Nun aber zurück zum Sportrasen:

Rasengräser bestehen zu ca. 90% aus Wasser. Ohne ausreichende Wasserversorgung brechen die Stoffwechselläufe zusammen und das Gras vertrocknet. Der tägliche Wasserbedarf der Gräser schwankt je nach Temperatur und Verdunstung zwischen 1 und 7 l/m² (= mm). Während des Sommers liegt er im Mittel bei etwa 4 l pro m² täglich. Wenn der natürliche Niederschlag ausbleibt, muss der Rasen beregnet werden, damit keine Trockenschäden entstehen. Außerdem

hat die richtige Wasserversorgung entscheidenden Einfluss auf die Durchwurzelungstiefe. Nachfolgend die wichtigsten Regeln für eine richtige und sparsame Beregnung.

Der optimale Zeitpunkt: Er liegt kurz vor Welkebeginn der Gräser. Bis zu diesem Zeitpunkt haben die Wurzeln den Wasservorrat im Boden ausgeschöpft und bleiben in der Tiefe. Der Pflanzenbestand zeigt erste Welkesymptome (schlaffes Blatt, leichte Graufärbung). Jetzt ist

der richtige Zeitpunkt zum Beregnen. Grundsätzlich wird während der Nacht oder in den frühen Morgenstunden beregnet. Verdunstungsverluste und Windabdrift sind dann gering.

Häufigkeit: Sie hängt von der Bodenart und dem Pflanzenbestand ab. Bei sandigen Böden und bei flach wurzelnden Gräsern muss in kürzeren Abständen beregnet werden als bei lehmigen Böden und tiefer Durchwurzelung.

Wichtig ist, dass die Wassermenge zur wurzeltiefen Befeuchtung ausreicht. Nur dann bleiben die Wurzeln in tieferen Bodenschichten und die Gräser ausreichend scherfest. Bei Beregnung mit zu wenig Wasser verflacht das Wurzelwerk.

Kontrolle: Eine einfache, aber wirksame Kontrolle der erforderlichen Beregnungsdauer und der richtigen Wassermenge erfolgt durch die Spatenprobe. Mit ihr wird die Eindringtiefe des Wassers festgestellt.

Grundsätzlich gilt für die Beregnung: Lieber selten mit ausreichenden Wassergaben als oft mit geringen Mengen. Für eine ausreichende Beregnung sind auf einem Rasen-

platz pro Beregnungsgang ca. 100 bis 140 m³ Wasser erforderlich. Je nach Wasserpreis bedeutet dies zum Teil mehrere Tausend Euro im Jahr. Deshalb: richtig beregnen und sparsam mit Wasser umgehen.

Zum Schluss noch zwei Tipps zum Wassersparen: Eine zusätzliche Kaliumdüngung z.B. mit Basic K von Eurogreen vor dem Sommer lässt die Gräser sparsamer mit Wasser umgehen und das Anheben der Schnitthöhe im Sommer um 1 bis 2 cm spart ebenfalls Wasser.



Mit der Versenkberegnung ist eine schlagkräftige Bewässerung des Sportplatzes möglich

Bei Fragen zur Bewässerung steht Ihnen gerne Ihr EUROGREEN Fachberater vor Ort Rede und Antwort:
Jörg Schubert, Mobil: 0170-56 46 202, E-mail: joerg.schubert@eurogreen.de.

Der Sportplatzbelag der Zukunft: HYBRIDRASEN

Das natürliche Kunststück



www.eurogreen.de

EUROGREEN GmbH

Industriestr. 83 - 85 | 57518 Betzdorf

Informationen erteilt:

Jörg Schubert

0170 - 56 46 202

joerg.schubert@eurogreen.de





Saisonrückblick Bezirksliga West

Der VfB Empor Glauchau liefert sich mit dem BSC Rapid Chemnitz ein Kopf-an-Kopf-Rennen und behält bis zum Schluss die Nerven

**Spieljahr 2013/2014
– Zahlen und Fakten**

- Spiele** 182
- Tore** 559 (Ø 3,07 pro Spiel)
- Zuschauer** 211.876 (Ø 120 pro Spiel)
- Bestbesuchtes Spiel**
FSV Treuen –
SV Merkur Oelsnitz
mit 320 Zuschauern
- Bester Torschütze**
John Weise (VfB Empor
Glauchau), 19 Tore
- Sieger Fair-Play-Wertung**
VfB Empor Glauchau

Ein spannendes Spieljahr mit wenigen Spielausfällen ist zu Ende. Erst nach dem 20. Spieltag zeichnete sich der Staffelsieger deutlicher ab. Mit dem VfB Empor Glauchau setzte sich die Mannschaft durch, welche über die ganze Saison am konstantesten gespielt hat und sich als Staffelsieger mit acht Punkten Vorsprung zwischen sich und dem Zweitplatzierten BSC Rapid Chemnitz in die Wernesgrüner Sachsenliga verabschiedet. Zudem räumten die Glauchauer alle Pokale ab – Staffelsieg, Fair Play und Torjägerkanone.

In der unteren Tabellenregion blieb es bis zum letzten Spieltag dramatisch. Obwohl die Staffel auf 16 Mannschaften aufgestockt wird, müssen drei Vereine absteigen, da mit dem FC Stollberg und dem VfB Fortuna Chemnitz zwei Vereine aus der Sachsenliga in die Staffel West absteigen. Am vorletzten Spieltag besiegte Treuen den SV Merkur Oelsnitz, wodurch dessen Abstieg besiegelt wurde und der FSV Treuen selbst auf einen Nichtabstiegsplatz ge-



Sieger Herren Bezirksliga West 2014: VfB Empor Glauchau

und der SV Tanne Thalheim schob sich durch ein 0:0 gegen die SG Handwerk Rabenstein wieder an den Treuenern vorbei. Die Reserve des VfB Fortuna Chemnitz landete abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz und muss nach einem Jahr Bezirksliga wieder in die Kreisoberliga. Bereits in der Hinrunde war der Abstieg abzusehen, da die Chemnitzer zu diesem Zeitpunkt lediglich einen Punkt auf ihrem Konto hatten.

Bemerkenswert ist das positive Abschneiden der anderen Neulinge. Der FC Concordia Schneeberg belegte den siebten Rang und der ESV Lok Zwickau schloss die Saison als 5. ab. Die größte Überraschung war allerdings der 3. Platz des Reichenbacher FC, der damit direkt hinter dem Spitzenduo ins Ziel kam.

Bezüglich des Fair Plays muss man allerdings festhalten, dass die Anzahl der Verwarnungen im Vergleich zum Vorjahr um über 100 auf 742 angewachsen sind. Dafür ist die Zahl der Matchstrafen mit 26 und der roten Karten mit 15 leicht gesunken. Die Zuschauerzahlen sind leider auch weiter leicht rückläufig, da in diesem Jahr keine echten Zugpferde dabei waren. Die Spiele in Reichenbach, Glauchau und Thalheim wurden am besten besucht.

Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	T-diff.	Pkt.
1	VfB Empor Glauchau	26	18	5	3	66 : 35	31	59
2	BSC Rapid Chemnitz	26	15	6	5	60 : 36	24	51
3	Reichenbacher FC	26	14	5	7	49 : 35	14	47
4	VFC Plauen II	26	11	10	5	44 : 31	13	43
5	ESV Lok Zwickau	26	12	7	7	36 : 23	13	43
6	FC 1910 Lößnitz	26	10	8	8	34 : 29	5	38
7	FC Concordia Schneeberg	26	11	4	11	46 : 38	8	37
8	FSV Motor Marienberg	26	10	6	10	36 : 23	13	36
9	TSV Germania Chemnitz 08	26	8	10	8	40 : 35	5	34
10	SG Handwerk Rabenstein	26	7	9	10	31 : 42	-11	30
11	SV Tanne Thalheim	26	6	8	12	32 : 46	-14	26
12	FSV Treuen	26	6	7	13	32 : 49	-17	25
13	SV Merkur 06 Oelsnitz	26	5	4	17	26 : 53	-27	19
14	VfB Fortuna Chemnitz II	26	3	3	20	27 : 84	-57	12

Aufsteiger in die Wernesgrüner Sachsenliga

Abstieg in die entsprechende Kreisoberliga

Text: Horst Stein

Fotos: VfB Empor Glauchau

Saisonrückblick Bezirksliga Mitte

Herzschlagfinale um die Meisterschaft – BSC Freiberg steigt auf



Sieger Herren Bezirksliga
Mitte 2014: BSC Freiberg

Text: Günter Urban
Foto: Marcel Schlenkrich
/ BSC

Spieljahr 2013/2014 – Zahlen und Fakten

Spiele 182

Tore 706 (Ø 3,88 pro Spiel)

Zuschauer 23.255

(Ø 128 pro Spiel)

Bestbesuchtes Spiel

BSC Freiberg –

VfL Pirna-Copitz mit 848

Zuschauern

Bester Torschütze

Paul Kiontke (SpVgg Grün-Weiß Coswig),

32 Treffer

Sieger Fair-Play-Wertung

SV Germania Mittweida

(31x Gelb und 1x Gelb/Rot)

Der BSC Freiberg wird im Endspurt Staffelsieger vor dem VfL Pirna-Copitz, denen zum dritten Mal „nur“ der zweite Tabellenplatz bleibt. Dabei hatten sie zu Beginn des Spieljahres den Aufstieg fest im Visier. Nachdem Mittweida bis zum achten Spieltag auf Platz 1 rangierte, übernahm Pirna die Spitze und gab diese erst drei Spieltage vor Saisonschluss an den BSC ab, nachdem die Freiburger im direkten Duell mit 2:0 siegen konnten. Am letzten Spieltag wurde es jedoch noch einmal richtig spannend!

Der BSC musste zum FV Blau-Weiß Stahl Freital, die ihrerseits noch gegen den Abstieg kämpften. Mit zwei Punkten Rückstand auf den Ligaprimus gingen die Pirnaer in ihr letztes Spiel gegen den Lommatzcher SV. In Freital zeichnete sich ein offener Schlagabtausch ab, bei dem der Tabellenführer bis wenige Minuten vor Schluss mit 4:3 führte. Doch die Blau-Weißen erzielten in der 89. Minute den viel umjubelten Ausgleich, der am Ende den sicheren Klassenerhalt bedeutete. Für die Freiburger hingegen begann nun das große Zittern. Bei einem Sieg des VfL Pirna-Copitz wäre man wegen des schlechteren Torverhältnisses noch auf Platz 2 abgerutscht. Doch der Kontrahent kam ebenfalls nicht über ein Unentschieden hinaus und so kannte der Jubel bei den Freiburgern nach Bekanntwerden des Ergebnisses aus Lommatzsch keine Grenzen mehr.

Dieses Jahr steigen „nur“ zwei Mannschaften ab, der schon länger feststehende SV Barkas Frankenberg und der 1. FC Pirna müssen den Weg in die Kreisoberliga antreten. Der FV Blau-Weiß Stahl Freital mit dem neuen Trainer Matthias Müller holte sich trotz des Abzuges von fünf Punkten wegen Nichterfüllung des Schiedsrichtersolls die nötigen Zähler zum Klassenerhalt. Die SpVgg Grün-Weiß Coswig landete in ihrer ersten Saison in der Be-

zirksliga auf einem beachtlichen vierten Platz und der andere Neuling, SV Bannewitz, konnte ebenfalls die Klasse halten. SG Empor Possendorf hat sich im Vergleich zum Vorjahr von Platz elf auf sechs verbessert. Trotz vieler Spielerwechsel konnten die Wesenitztaler sich nach und nach stabilisieren, rutschten aber vom dritten auf den siebten Tabellenplatz. Nur Lommatzsch und Sebnitz hielten sich die gesamte Spielzeit über im Mitteldrittel der Tabelle und sicherten sich damit ein weiteres Jahr in dieser Liga, die ab der kommenden Saison „Landesklasse Mitte“ heißen wird.

Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	T-diff.	Pkt.
1	BSC Freiberg	26	21	1	4	87 : 35	52	64
2	VfL Pirna-Copitz 07	26	19	5	2	91 : 23	68	62
3	Großenhainer FV 90	26	16	6	4	61 : 33	28	54
4	SpVgg Grün-Weiß Coswig	26	12	5	9	66 : 36	30	41
5	SV Germania Mittweida	26	12	5	9	58 : 41	17	41
6	SG Empor Possendorf	26	10	6	10	44 : 40	4	36
7	SV Wesenitztal	26	8	8	10	39 : 55	-16	32
8	Lommatzcher SV	26	9	2	15	32 : 71	-39	29
9	BSV 68 Sebnitz	26	7	7	12	43 : 52	-9	28
10	SV Bannewitz	26	7	7	12	43 : 57	-14	28
11	Meißner SV 08	26	8	3	15	33 : 71	-38	27
12	FV Blau-Weiß Stahl Freital*	26	9	4	13	48 : 52	-4	26
13	1. FC Pirna	26	4	11	11	32 : 62	-30	23
14	SV Barkas Frankenberg	26	2	6	18	29 : 78	-49	12

* 5 Punkte Abzug wegen Nichterfüllung des Schiedsrichtersolls.

Aufsteiger in die Wernesgrüner
Sachsenliga

Abstieg in die entsprechende
Kreisoberliga

SPORT for Teams

BY WOSZ Fan Shop

» Teamsportartikel

» Freizeitsportbekleidung

» Bundesliga-Fanartikel

» Druck und Flock

» Pokale und Medaillen

» Herstellung von Vereins- und Werbeartikel



Ihr
Teamsport-
Partner

In Kooperation mit dem Sächsischen Fußball-Verband e.V.



mehr infos unter www.sport-for-teams.de

Ludwig-Erhard-Straße 55 ... 04103 Leipzig ... Tel.: 0341 2252494 ... Fax: 0341 2252496

Saisonrückblick Bezirksliga Nord

Turbulent und spannend bis zum Schluss – BSG Chemie Leipzig schafft Wiederaufstieg



Sieger Herren Bezirksliga Nord 2014: BSG Chemie Leipzig

Spieljahr 2013/2014 – Zahlen und Fakten

Spiele 182

Tore 575 (Ø 3,16 pro Spiel)

Zuschauer Ø 186 pro Spiel
(BSG Chemie Leipzig: 856)

Bester Torschütze

Thomas Stolle (SG Taucha),
24 Treffer

Sieger Fair-Play-Wertung

SG LVB Leipzig (43x Gelb
und 1x Gelb/Rot)

Text: Volkmar Beier

Foto: Stefan Schilde (BSG
Chemie Leipzig)

Eine aufregende Saison liegt hinter den 14 Teams der Bezirksliga Nord und endete am letzten Spieltag mit einem Fernduell um die Meisterschaft zwischen der BSG Chemie Leipzig und dem VfB Zwenkau. Verantwortlich für Ersteres waren übrigens weder die Witterung noch Katastrophen wie Hochwasser. Die Partien mit der BSG Chemie Leipzig hatten es in sich. Die standardmäßige Sicherheitsberatung, die Vorkehrungen beim Spiel und danach sowie die damit verbundenen Aufwendungen stellten die Vereine vor Probleme. Zwangsläufig resultierten daraus Polizeieinsätze und Terminschwierigkeiten. Das Hinspiel zwischen der BSG Chemie und dem 1. FC Lok Leipzig II, das eigentlich am dritten Spieltag stattfinden sollte, wanderte so beispielsweise von Termin zu Termin, ehe es schließlich am 2. April und damit ein halbes Jahr später als geplant mit über 1.600 Zuschauern reibungslos über die Bühne ging. Noch mehr Zuschauer, und zwar fast 2.000, sahen die Partie zwischen der BSG Chemie und dem ESV Delitzsch am 22. Spieltag. Beachtlich war am Ende das Engagement aller Beteiligten einschließlich der BSG selbst, so dass die Saison einen sportlich fairen Zieleinlauf bekommen konnte.

Bereits zu Saisonbeginn kristallisierte sich das Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem VfB Zwenkau und der BSG Chemie heraus. Bis auf den „Wachrüttler“ am zweiten Spieltag gegen den ESV Delitzsch führen die Zwenkauer ihre Partien in der Regel zu null und erfolgreich nach Hause. Als sich in der Rückrunde durch das Nachholprogramm der BSG Chemie die Tabelle langsam ordnete, waren es für die Chemiker die Partien gegen die zweite Lok-Mannschaft (jeweils 0:1), die am Ende fast den ersehnten Aufstieg gekostet hätten. Dass es dann doch noch klappte, hing wohl auch mit dem erfolgreichen Direktvergleich gegen die Zwenkauer zusammen.

Am Tabellenende sorgte die geplante Ligaaufstockung auf 16 Teams schon frühzeitig für eine ge-

wisse Entspannung, zumal es auch bei den beiden Sachsenligisten Markkleeberg und Döbeln recht gut lief.

Für die SG LVB Leipzig, im Jahr zuvor noch Titelaspirant, war diese Saison sportlich eine Achterbahnfahrt. Hinzu kam in der Winterpause noch die Hypothek von neun Punkten Abzug durch ein Sportgerichtsurteil wegen Nichterfüllung des Schiedsrichtersolls. Dass die LVBlers dennoch die Klasse halten konnten, passt irgendwie zu dieser turbulenten Saison. Landesligist Sachsen Leipzig erfüllte weder die Einstufungskriterien für die Landesliga noch für die Landesklasse. Da war die neue Saison schon eine Woche alt und die SG LVB kam durch die Hintertür wieder rein.

Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	T-diff.	Pkt.
1	BSG Chemie Leipzig	26	19	3	4	56 : 17	39	60
2	VfB Zwenkau 02	26	18	3	5	59 : 23	36	57
3	ESV Delitzsch	26	14	3	9	57 : 43	14	45
4	FC Bad Lausick 1990	26	10	10	6	53 : 43	10	40
5	FSV Krostitz	26	12	4	10	40 : 33	7	40
6	1. FC Lokomotive Leipzig II	26	11	7	8	34 : 28	6	40
7	SG Taucha 99*	26	13	3	10	44 : 46	-2	39
8	SV Lipsia 93 Eutritzsch	26	10	7	9	41 : 31	10	37
9	SC Hartenfels Torgau 04	26	10	1	15	34 : 49	-15	31
10	TuS Leutzsch 1990	26	7	9	10	35 : 42	-7	30
11	Bornaer SV 91	26	6	7	13	28 : 47	-19	25
12	SV Liebertwolkwitz	26	5	9	12	30 : 49	-19	24
13	ATSV FA Wurzen	26	5	4	17	38 : 72	-34	19
14	SG Leipziger Verkehrsbetriebe*	26	5	4	17	26 : 52	-26	10

* SG LVB 9 Punkte Abzug, SG Taucha 3 Punkte abzug wegen Nichterfüllung des Schiedsrichtersolls.

Aufsteiger in die Wernesgrüner Sachsenliga

aufgrund der Aufstockung auf 16 Mannschaften gab es 2013/14 keinen Absteiger.

Aufstieg der A-Junioren von RB Leipzig

Die U19 von RasenBallsport Leipzig spielen nächste Saison in der Bundesliga Nord/Nordost

Meister NOFV-Regionalliga
2014 A-Junioren: Rasen-
Ballsport Leipzig



Am drittletzten Spieltag der Junioren-Regionalliga sicherte sich RB Leipzig beim 10:1-Schützenfest gegen Tennis Borussia Berlin die NOFV-Meisterschaft. Die Leipziger Kicker dominierten über die komplette Spielzeit und feierten am Ende ungeschlagen den Titel.

Text: Eric Mächler
Foto: Jens Vöckler

Mit 23 Siegen und lediglich drei Unentschieden setzten sich die RB-Junioren souverän gegen die

Konkurrenz durch und verwiesen den FC Energie Cottbus und den FC Erzgebirge Aue auf die Plätze zwei und drei. Bei einem Torverhältnis von 116:18 ist es nicht verwunderlich, dass die Messestädter auch die vorderen Plätze der Torschützenliste einnehmen. Vincent Rabiega und Dennis Rothenstein (mit jeweils 22 Treffern) teilen sich die Torjägerkrone, gefolgt von Smail Prevljak, der mit 21 Toren knapp dahinter lag.

Landesmeisterschaft A-Junioren

Die A-Junioren des SSV Markranstädt setzten sich die Landeskronen auf und spielen in der kommenden Saison in der NOFV-Regionalliga

Landesmeister A-Junioren
2014, SSV Markranstädt



Nach dem 3:2-Sieg gegen den FC Eilenburg am 15. Juni 2014 wurde die A-Junioren-Mannschaft des SSV Markranstädt mit dem Landesmeistertitel ausgezeichnet. Vor heimischem Publikum ehrte Jens Vöckler, Vorsitzender SFV Spielausschuss, die Mannschaft im Anschluss an den letzten Spieltag. Mit den meisten Siegen (20), den wenigsten Niederlagen (3) und dem besten Torverhältnis (104:28) gewann die Mannschaft von Trainer Holger Krauß vollkommen verdient den Landesmeistertitel. Der

Text: Teilnehmer/innen des
Sport und Medien Kurses
der Universität Leipzig,
Foto: Jens Vöckler

SSV stellte mit Tim Bunge zudem den erfolgreichsten Schützen der A-Junioren-Landesliga (25 Tore), gefolgt von Teamkollege Maximilian Oha (23 Tore). Durch den Gewinn der Landesmeisterschaft qualifizierte sich die Mannschaft für die Relegationsspiele zur A-Junioren-Regionalliga des NOFV. Mit jeweils zwei Siegen (2:0 und 0:1) gegen den Vertreter aus Thüringen, SV SCHOTT Jena, gelang den Markranstädtern der Aufstieg in die A-Junioren-Regionalliga.



2. Platz – Deutsche Meisterschaft B-Junioren

RasenBallsport Leipzig spielte am 27. Juni 2014 gegen Borussia Dortmund erstmals um die Deutsche Meisterschaft

Die U17 von RB ließ in der Bundesliga Nord/Nordost alle anderen Mannschaften hinter sich und qualifizierte sich somit erstmals für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft. Nach der Hinrunde belegten die Leipziger hinter dem SV Werder Bremen noch den zweiten Platz, doch in der zweiten Saisonhälfte teilte RB nur dreimal die Punkte und musste keine Niederlage mehr einstecken. Nach 26 Spieltagen standen die Messestädter mit einem Punkt Vorsprung auf den Zweitplatzierten Hertha BSC, der sich ebenfalls für die Meisterschaftsspiele qualifizierte, auf dem 1. Platz. Der zweite sächsische Vertreter in der Bundesliga Nord/Nordost, die SG Dynamo Dresden, musste leider die Segel streichen und stieg ab.

Für die RB-Kicker ging es anschließend im Halbfinale gegen den Sieger der Bundesliga Süd/Südwest, den 1. FSV Mainz 05. Im Hinspiel am 18. Juni trennten sich beide Mannschaften im Mainzer Bruchwegstadion 1:1-Unentschieden, mit dem der RB-Nachwuchs gut leben konnte. Vier Tage später trafen beide Teams in Leipzig erneut aufeinander. Vor 3.418 Zuschauern erwischte RB den besseren Start und ging durch Joshua Endres, der schon den wichtigen Auswärtstreffer im Hinspiel erzielte, in Führung. Noch in der ersten Halbzeit kamen die Mainzer durch Tim Knoell zum Ausgleich. Der kurz

vor der Halbzeit eingewechselte Maximilian Schnabel brachte RB in der 57. Minute auf die Siegerstraße und konnte wenig später mit seinen Mannschaftskollegen den Einzug ins Finale um die Deutsche Meisterschaft feiern. (siehe Fotos)

Am Freitag, den 27. Juni, war es dann soweit. In der Leipziger Red Bull Arena fand das Finale um die Deutsche Meisterschaft der B-Junioren statt. Der Finalgegner hieß Borussia Dortmund, der sich aufgrund eines 4:0-Rückspielerfolges im Halbfinale gegen Hertha BSC durchsetzen konnte. In den ersten 30 Minuten hatte der BVB mehr vom Spiel, ehe sich die Leipziger befreien und das Spiel offener gestalten konnten. Doch dann folgte der Nackenschlag der Dortmunder. Unmittelbar vor der Halbzeit und kurz nach Wiederanpiff brachte David Sauerland mit einem Doppelpack den Sieger der Bundesliga West mit 2:0 in Führung. Wer von den 7.448 Zuschauern nun meinte, dass die jungen RB-Kicker nach den zwei schnellen Gegentoren die Köpfe hängen lassen würden, sah sich allerdings getäuscht. Die Leipziger kamen durch Marcel Becher doch noch zum Anschlusstreffer und hatten in den letzten Minuten der Partie noch einige Chancen zum Ausgleich. Leider blieben diese ungenutzt und so hielt die Borussia aus Dortmund wenig später die kleine Meisterschale in ihren Händen.

Jubel über den erstmaligen Einzug in ein Endspiel um die Deutsche Meisterschaft



Spielszene aus dem Heimspiel gegen den 1. FSV Mainz 05



Siegerehrung, 2. Platz für die B-Junioren von RB Leipzig in der Junioren Bundesliga

*Text: Eric Mächler
Fotos: Picture Point Leipzig*

Landesmeisterschaft B-Junioren

174 Treffer! RasenBallsport Leipzig II dominiert die Liga und steigt auf



Landesmeister 2014
B-Junioren: RB Leipzig II

Die U16 von RB Leipzig feierten am Ende der Saison verdient die Landesmeisterschaft, obwohl der Start keineswegs optimal war. Nach vier Unentschieden in der Hinrunde lag der RB-Nachwuchs hinter dem 1. FC Lokomotive Leipzig noch auf Platz 2, aber in der zweiten Hälfte der Saison baute der Stadtrivale zusehends ab und die RB-Kicker blieben bis auf die erste und einzige Niederlage der Saison (2:3

gegen SG Dynamo Dresden II) ohne Punktverlust. Nach 28 Spieltagen lagen die Leipziger neun Punkte vor dem Zweitplatzierten SG Dynamo Dresden II und stellten bei einem Torverhältnis von 174:14 mit Abstand die beste Abwehr und den besten Sturm. Souveräner Torschützenkönig wurde zudem Nico-Malcolm Franke mit 48 Treffern, der damit weit vor den zweiterfolgreichsten Schützen, Maximilian Ludwig vom VFC Plauen und Teamkollege Filip Rettig (jeweils 23 Tore), lag.

Im Anschluss standen für die Messestädter noch zwei Relegationsspiele um den Aufstieg in die Regionalliga Nordost gegen den FC Viktoria 1889 Berlin an. Sportlich gesehen machten die RB-Kicker alles richtig und gewannen beide Spiele mit 1:0 und 4:0. Aufgrund von Unklarheiten über die Spielberechtigung eines RB-Spielers ließ der NOFV jedoch beide Teams aufsteigen und stockte somit die Anzahl der Mannschaften in der Regionalliga Nordost für die kommende Saison auf.

Text: Eric Mächler
Foto: RB Leipzig

Gesunde Erfrischung für Sport & Freizeit

Tanken Sie natürliche Energie!

Mit wertvollen Mineralstoffen!
Streng natriumarm!
Gesunde Erfrischung auch in der handlich leichten 0,5 l PET-Flasche!

Ohne Kohlen-säure

BAD BRAMBACHER
Balance
Strahl

BAD BRAMBACHER
VON DER NATUR ZUM MENSCHEN

www.bad-brambacher.de

Landesmeisterschaft C-Junioren

23 Punkte Vorsprung! SG Dresden Striesen lässt die Konkurrenz weit hinter sich

Nach einer perfekten Hinrunde zeichnete sich bereits der Landesmeistertitel für die Striesener ab.

Lediglich RasenBallSport Leipzig II hielt mit sechs Punkten Rückstand den Kampf um Platz 1 noch halbwegs offen. Doch die SG zog auch in der Rückrunde einsam ihre Kreise und stand schon frühzeitig als Meister fest.

Nach dem letzten Heimspiel und dem 25. Sieg im 25. Spiel wurden die Spieler gebührend mit dem Landesmeistertitel der C-Junioren ausgezeichnet. Wohl noch etwas siegestrunken, ließen sie im letzten Spiel die ersten Punkte liegen und kamen gegen den VfL 05 Hohenstein-Ernstthal nicht über ein 1:1 hinaus. Nichtsdestotrotz bleibt die Leistung der Striesener



in der C-Junioren-Landesliga einzigartig und verdient allerhöchsten Respekt.

Mit 23 Punkten Rückstand belegte der SC Borea Dresden Platz 2, dicht gefolgt von RasenBallSport Leipzig II. RB-Kicker Eric Steven Kirst sicherte sich mit 33 Treffern die Torjägerkanone.

Landesmeister 2014
C-Junioren: SG Dresden
Striesen

Text: Eric Mächler, Foto: Zastrow + Zastrow GmbH

Landesmeisterschaft D-Junioren

RasenBallSport Leipzig setzt sich als Favorit durch und nimmt den Pott mit nach Hause

Am Samstag, den 21. Juni 2014, trafen im Dr.-Fritz-Fröhlich-Stadion in Regis-Breitungen jeweils die Meister der vier Bezirksligen sowie die ersten vier Mannschaften der Talentespielrunde U13 aufeinander, um den Landesmeister der D-Junioren in Form eines Endrundenturniers auszuspielen. Bereits zu Beginn wurde deutlich, dass die Vertreter der Talentespielrunde auf einem höheren Leistungsniveau spielen und so blieb den Bezirksligisten nach der Vorrunde lediglich der Kampf um Platz 5.

Im ersten Halbfinale musste die U13 des FC Erzgebirge Aue nach einer 0:1-Niederlage gegen die SG Dynamo Dresden die Segel streichen. In der Gruppenphase konnte Aue noch den Favoriten RB Leipzig hinter sich lassen, der wiederum im zweiten Halbfinale auf den Chemnitzer FC traf. Die Messestädter setzten sich mit 2:0 durch und komplettierten somit das Finale. Das Spiel um Platz 3 entschied der FC Erzgebirge Aue mit 3:2 nach Neunmeter-schießen für sich. Nach dieser spannenden Begegnung hofften nun alle Zuschauer auf ein ebenso mitreißendes Endspiel. RB Leipzig machte jedoch kurzen Prozess und siegte klar mit 5:0 gegen die SG Dynamo Dresden.



Landesmeister 2014
D-Junioren: RasenBallSport
Leipzig

Platz	Mannschaft
1	RB Leipzig
2	SG Dynamo Dresden
3	FC Erzgebirge Aue
4	Chemnitzer FC
5	SC Riesa
6	SSV Markranstädt
7	VfB Fortuna Chemnitz
8	FSV Neusalza-Spremberg

Text: Eric Mächler,
Foto: Jürgen Fritsch

Landesmeisterschaft der Frauen

SV Johannstadt 90 verteidigt den Landesmeistertitel



Landesmeister 2013/2014 Frauen: SV Johannstadt 90

In einer spannenden Saison behielten die Frauen aus der Dresdener Vorstadt die Nerven und gewannen den Titel vor der SG Leipziger Verkehrsbetriebe. Erst am vorletzten Spieltag fiel die Entscheidung, als die Leipzigerinnen dem Bischofswerdaer FV unterlagen und der SV Johannstadt 90 uneinholbar an der Tabellenspitze stand.

Vor heimischer Kulisse begrüßte der frisch gebackene Landesmeister am letzten Spieltag den Drittplatzierten SpG Wacker Leipzig/LFC 07. Die Meisterschaft war zwar entschieden, aber zwei Spielerinnen vom Meister kämpften noch um die begehrte Torjägerkanone. In einer hart umkämpften Partie trennten sich beide Mannschaften 4:4. Anna Salzmann und Anne Waldhauer teilen sich mit je 20 Treffern die Torjägerkanone. Im Anschluss wurden die Frauen vom SFV-Vizepräsidenten Heiko Petzold geehrt.

Den Landesmeistertitel widmen die Johannstädterinnen ihrem verstorbenen Vereinsvorsitzenden und dem Mitbegründer des sächsischen Frauenfußballs, Manfred Müller. Auf das Aufstiegsrecht in die NOFV-Regionalliga verzichtet der Titelverteidiger erneut.

Text: Eric Mächler

Fotos: Thomas Heyne

Landesmeisterschaft der B-Juniorinnen

Die „Fortuninnen“ aus Dresden gewinnen ungeschlagen den Landesmeistertitel und spielten im Anschluss um den Aufstieg in die Bundesliga



Landesmeister 2014 B-Juniorinnen: 1. FFC Fortuna Dresden

Bei den B-Juniorinnen ging die Landesmeisterschaft vollkommen verdient an den 1. FFC Fortuna Dresden, der sich bereits zwei Spieltage vor Schluss den ersten Platz sichern konnten. Nach 16 Spielen standen nicht weniger als 16 Siege zu Buche. Bei

einem Torverhältnis von sage und schreibe 105:6 ist es nicht verwunderlich, dass auch die Torschützenkönigin Anna Weiß (27 Tore) aus den Reihen der Fortuna stammt. Auf den Plätzen dahinter landeten der Chemnitzer FC, FC Erzgebirge Aue, SV Johannstadt und SV Eintracht Leipzig-Süd.

Nach dem gewonnenen Landesmeistertitel wollten die Dresdenerinnen nun auch den Aufstieg in die Bundesliga Nord/Nordost angehen und meldeten sich für die Relegationsspiele an. Neben dem 1. FC Neubrandenburg 04 aus dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern hätten sich die „Fortuninnen“ gegen den Berliner Vertreter, den 1. FC Lübars, durchsetzen müssen. Doch die Berlinerinnen waren zu stark und siegten mit 2:0. Im letzten Spiel holte Lübars den nötigen Punkt gegen Neubrandenburg und sicherte sich somit den Aufstieg in die Bundesliga Nord/Nordost.

Text: Eric Mächler

Fotos: Thomas Heyne

Landesmeisterschaft der C-Juniorinnen

Das Torverhältnis entscheidet über den Landesmeistertitel

Am Sonntag, den 22. Juni 2014 fand die Landesmeisterschaft der C-Juniorinnen in Regis-Breitungen statt. Im Dr.-Fritz-Fröhlich-Stadion bot der SV Regis-Breitungen wieder optimale Bedingungen. Neben den Staffelsiegern der beiden C-Juniorinnen Bezirksligen qualifizierten sich jeweils der Zweit- und Drittplatzierte für die Endrunde. Im Modus „Jeder gegen Jeden“ verfolgten die mitgereisten Zuschauer faire, aber umkämpfte Spiele.

Die teilnehmenden Mannschaften 1. FFC Fortuna Dresden, FC Erzgebirge Aue, Leipziger FC, SV Johannstadt 90, RasenBallSport Leipzig und der TSV 1861 Spitzkunnersdorf boten ein spannendes Turnier bis zum Schluss, sodass die Entscheidung um die Meisterschaft erst nach der letzten Spielrunde feststand. Die Mädchen aus Aue kamen in ihrem letzten Spiel gegen den 1. FFC Fortuna Dresden nicht über ein 0:0 hinaus und mussten nunmehr um den Meistertitel bangen, da RB Leipzig lediglich einen Sieg mit zwei Toren Differenz zum Turniersieg benötigte. Doch gegen den SV Johannstadt 90 reichte es nur zu einem 2:1-Erfolg und somit konnte sich der FC Erzgebirge Aue aufgrund der um einen Faktor besseren Tordifferenz als Landesmeister feiern lassen.



Platz	Mannschaft
1	FC Erzgebirge Aue
2	RasenBallSport Leipzig
3	1. FFC Fortuna Dresden
4	SV Johannstadt 90
5	TSV 1861 Spitzkunnersdorf
6	Leipziger FC

Landesmeister 2014
C-Juniorinnen:
FC Erzgebirge Aue

Text: Franka Schmidt
Fotos: Jeanette Wendel

Landesmeisterschaft der D-Juniorinnen

FFV Leipzig bleibt ohne Gegentor und gewinnt souverän

In Trebendorf (Oberlausitz) wurde am 15. Juni 2014 die Landesmeisterschaft der D-Juniorinnen in Form eines Endrundenturniers ausgetragen. Bei besten Bedingungen kämpften insgesamt 13 Teams um den Landesmeistertitel. In vier Staffeln (eine mit vier Mannschaften) wurden zuerst die acht Viertelfinalisten ermittelt.

Dort gewannen jeweils die Mädchen des Chemnitzer FC, FC Erzgebirge Aue, Post SV Chemnitz und des FFV Leipzig ihre Begegnungen. In den beiden Halbfinalspielen schaffte es keine Mannschaft, in der regulären Spielzeit ein Tor zu erzielen, sodass jeweils im Neunmeterschießen der Sieger ermittelt werden musste. Der FFV Leipzig bewies gegen die Mädchen des FC Erzgebirge Aue Nervenstärke und stand als erster Finalist fest. Der Chemnitzer FC zog erst im Städteduell gegen den Post SV den Kürzeren und musste sich wenig später im Spiel um Platz 3 dem FC Erzgebirge Aue ebenfalls geschlagen geben. Das Finale entschieden die Leipzigerinnen mit 2:0 für sich und feierten wenig später ihren verdienten Turniererfolg.



Landesmeister 2014
D-Juniorinnen: FFV Leipzig

Platz	Mannschaft	Platz	Mannschaft
1	FFV Leipzig	8	NFV Gelb-Weiß Görlitz 09
2	Post SV Chemnitz	9	Radebeuler BC
3	FC Erzgebirge Aue	10	SV Johannstadt
4	Chemnitzer FC	11	FSV Lokomotive Dresden
5	SV Lichtenberg	12	SV Wacker Mohorn
6	1. FFC Fortuna Dresden	13	SG LVB e.V.
7	DFC WS Zwickau		

Text: Franka Schmidt
Foto: Jeanette Wendel



Wernesgrüner Pokal-Sachsen

Der Chemnitzer FC gewinnt zum siebten Mal den Landespokal

Wernesgrüner Pokal-Sachsen 2013/2014 – Zahlen und Fakten

Spiele 81 (11x Verlängerung, davon 6x Elfmeterschießen)
Tore 353 (Ø 4,3 pro Spiel)
Zuschauer 45.514 (Ø 561 pro Spiel)
Bestbesuchtes Spiel 1. FC Lokomotive Leipzig –
 RasenBallSport Leipzig mit 14.377 Zuschauern
Bester Torschütze Anton Fink (Chemnitzer FC), 8 Treffer



Prächtige Stimmung auf den Rängen



Jubel auf der einen, Trauer auf der anderen Seite

Am 7. Mai fand das Endspiel um den Wernesgrüner Pokal-Sachsen zwischen dem Oberligisten FC Oberlausitz Neugersdorf und dem Drittligisten Chemnitzer FC statt. Vor 3.219 Zuschauern in der ENSO-Oberlausitz-Arena in Neugersdorf entwickelte sich ein wahrer Pokalkrimi.

Zwar ging der Favorit durch die Tore von Anton Fink (29.) und Benjamin Förster (66.) zweimal in Führung, aber der Außenseiter aus der Oberlausitz kam durch Jiri Sisler (48./79.) jedes Mal zurück und brachte das 2:2 über die reguläre Spielzeit. In der Verlängerung verschossen die Chemnitzer erst einen Elfmeter, behielten aber in der 118. Minute die Nerven und netzten zum erneuten Führungstreffer ein (Tor: Tino Semmer). Die Neugersdorfer ließen in der letzten Minute noch die Riesenchance zum Ausgleich liegen und so blieb es am Ende beim 3:2 für den Chemnitzer FC.

Der Sächsische Fußball-Verband gratuliert dem Chemnitzer FC zum Gewinn des Wernesgrüner Pokal-Sachsen und zum Einzug in die erste Runde des DFB-Pokals. Dem FC Oberlausitz Neugersdorf gebührt Respekt und Anerkennung für die Klasseleistung im Finale und in den vorangegangenen Spielen. Der SFV freut sich schon auf die Neuauflage des Wernesgrüner Pokal-Sachsen und wünscht allen sächsischen Teilnehmern viel Glück im DFB-Pokal.

Dort empfangen die Chemnitzer in der ersten Runde den Bundesligisten FSV Mainz 05. Zweitliga-Aufsteiger RasenBallSport Leipzig erwartet den Bundesliga-Neuling SC Paderborn 07. Die SG Dynamo Dresden hat mit dem FC Schalke 04 wohl das schwierigste Los gezogen, wohingegen der FC Erzgebirge Aue gegen den Regionalligisten FC Carl Zeiss Jena die vermeintlich leichtere Aufgabe zu bewältigen hat.

Die Begegnungen zur 1. Runde (2./3. August) des Wernesgrüner Pokal-Sachsen 2014/2015 wurden nach Redaktionsschluss (18. Juli) ausgelost. Teilnehmer sind die Kreispokalsieger, die Mannschaften der Landesliga und der neuen Landesklasse (ehemals Bezirksliga). In der 2. Runde am 16./17. August 2014 greifen die Oberliga- und in der 3. Runde am 6./7. September 2014 dann die Regionalliga-Mannschaften ein. Durch den höherklassigen Terminplan bedingt, beginnen die Drittligisten mit der Pokalteilnahme zum Achtelfinale.

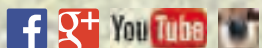
Text: Eric Mächler, Justus Keller

Fotos: Picture Point

Gaumenfreunde



Finde uns auf:



Wernesgrüner unterstützt als offizieller
Partner den Sächsischen Fußball-Verband.



Landespokal A-Junioren

Der Chemnitzer FC triumphiert über den Favoriten aus der Landeshauptstadt



Landespokalsieger 2014
A-Junioren: Chemnitzer FC

Am Mittwoch, den 28. Mai 2014, gewannen die Chemnitzer das Finale gegen die SG Dynamo Dresden vor 112 Zuschauern an der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig mit 2:1 (2:1). Der Chemnitzer FC fei-

ert damit nach drei Jahren wieder den Pokalsieg der A-Junioren, wohingegen die SGD im vierten Anlauf in Folge im Finale „den Kürzeren zog“ (2x gegen den CFC, 2x gegen RasenBallSport Leipzig). Die Chemnitzer siegten am Ende durch zwei frühe Tore, von denen sich die Dresdener nicht mehr erholten, und feierten somit den etwas überraschenden Pokalsieg. Bereits in der siebten Minute legte Florian Schubert mit einem stark geschossenen Freistoß, der sich hinter SGD-Torhüter Christian Tietz ins rechte Eck senkte, den Grundstein für den Pokalerfolg. Nach einem katastrophalen Querpass im Mittelfeld schloss Florian Hansch einen Sololauf zur 2:0-Führung in der 16. Spielminute ab. In der 32. Minute verwertete Dominic Baumann eine Flanke zum 1:2-Anschlusstreffer für den A-Junioren-Bundesligisten. In der zweiten Halbzeit hielt der CFC dem Druck der Dresdener stand und konnte wenig später den Pokal gen Himmel strecken.

Text/Fotos: Eric Mächler

Landespokal D-Junioren

Der Chemnitzer FC holt sich den Landespokal



Landespokalsieger 2014
D-Junioren: Chemnitzer FC

Im Landespokal der D-Junioren wurden am 4. Mai 2014 in Eilenburg die Viertel- und Halbfinalspiele sowie Platzierungsspiele und das Finale in Form eines Endrundenturniers ausgespielt. In den Viertelfinalbegegnungen setzten sich der FSV Budissa Bautzen (3:1 gegen den VfB Annaberg 09) und der FC Erzgebirge Aue (3:0 gegen den NFV Gelb-Weiß Görlitz) mit klaren Siegen durch. Enger ging es in den anderen beiden Spielen zu. Hier gewann der 1. FC Lokomotive Leipzig mit 2:1 gegen den VfB Fortuna Chemnitz. Noch knapper – im Entschei-

dungsschießen – besiegten die Jungs vom Chemnitzer FC die „RasenBaller“ aus Leipzig. In den Halbfinalspielen ging es weiter rassig hin und her. Denknar knapp konnten sich der CFC mit einem 2:1 gegen die Bautzener und der 1. FC Lok Leipzig mit einem 1:0 gegen die Auer die Finalteilnahme sichern. Die Bronzemedaille erspielten sich die technisch starken Jungs vom FC Erzgebirge Aue nach toller Aufholjagd gegen den FSV Budissa Bautzen. Das Endspiel gewann der CFC nach überzeugender Leistung mit 1:0 und verwies die Mannschaft vom 1. FC Lok Leipzig auf den zweiten Platz.

Text/Foto: Jens Barth

Platz	Mannschaft
1	Chemnitzer FC
2	1. FC Lokomotive Leipzig
3	FC Erzgebirge Aue
4	FSV Budissa Bautzen
5	RasenBallSport Leipzig
6	VfB Fortuna Chemnitz
7	VfB Annaberg 09
8	NFV Gelb-Weiß Görlitz

Landespokal der B- und C-Junioren

Klare Verhältnisse und ein Pokalkrimi – RB Leipzig nimmt beide Trophäen mit nach Hause

Am 7. Juni 2014 wurden auf der Sportanlage der SG Dresden Striesen die beiden Landespokalendspiele der B- und C-Junioren ausgetragen. Nach dem bisherigen Verlauf im Pokalwettbewerb standen sich in beiden Altersklassen die Nachwuchsfußballer der SG Dynamo Dresden und von RasenBallSport Leipzig gegenüber.

C-Junioren



Erik Majetschak erzielte zwei der acht Treffer für RB Leipzig

Im Endspiel der C-Junioren am Vormittag hatten die Jungs aus Leipzig leichtes Spiel und schlugen die Dresdner „Jungdynamos“ unerwartet klar mit 8:1. Die Leipziger überzeugten von Beginn an mit einer ausgereiften Spielanlage und nutzten die zahlreich herausgespielten Tor Gelegenheiten bei Temperaturen von rund 30 Grad eiskalt aus. Folglich stand es nach 27 Minuten bereits 4:0 für die „Jungbullen“, zur Halbzeit 4:1.

Auch im zweiten Durchgang spielte Leipzig konzentriert weiter, traf dabei auf keine nennenswerte Dresdner Gegenwehr und kam so noch zu vier weiteren Toren. Für Leipzig trafen Dominik Glöckner, Erik Majetschak und der eingewechselte Luca Stettler je zweimal sowie Lex Tyger Lobinger und Karl Unger, den Dresdner Ehrentreffer erzielte Moritz Frank.

B-Junioren

Das nachfolgende Endspiel der B-Junioren entwickelte sich zu einem Krimi erster Güte mit allen Zutaten, die ein echtes Pokalfinale bieten kann: Einsatz, Leidenschaft, Spannung, überraschende Wendungen und ein Elfmeterschießen. Die rund 200 Zuschauer wurden schnell gewahrt, dass die Papierform heute trügte: nicht RB Leipzig als Bundesligaspitzenmannschaft sondern die aus der Bundesliga abgestiegenen Dynamos übernahmen das Heft des Handelns. Mit taktischem Geschick und viel Einsatz zwangen die Dresdner dem Favoriten ihr Spiel auf und kamen in der 27. Minute nach einem Eckball



Landespokalsieger 2014 B-Junioren: RasenBallSport Leipzig



Landespokalsieger 2014 C-Junioren: RasenBallSport Leipzig

durch Wete Kiese zur nicht unverdienten Führung. In der zweiten Spielhälfte kamen die Leipziger besser ins Spiel und erhöhten nicht zuletzt dank physischer Überlegenheit den Druck auf das Dynamo-Tor erheblich. Doch die Dresdner hielten tapfer dagegen und erspielten sich ebenfalls weitere Chancen. Der Dresdner Tormann Markus Schubert sicherte in der Leipziger Schlussoffensive mehrfach den knappen Vorsprung seiner Mannschaft, doch in der letzten Sekunde der Nachspielzeit traf Alexander Vogel doch noch zum umjubelten Ausgleich für Leipzig.

In der Verlängerung war zunächst wiederum Kiese für Dresden erfolgreich, bevor Felix Beiersdorf per Freistoß erneut ausglich. Im fälligen Elfmeterschießen hatten die Leipziger dann die stärkeren Nerven und siegten mit 4:1. Mit dem 6:3 in der Gesamtwertung haben die Leipziger den Pokal erfolgreich verteidigt. Den Dresdnern gebührt Respekt für ihren aufopferungsvollen, aber unbelohnten Einsatz.

Die SG Dresden Striesen hat sich als engagierter und würdiger Gastgeber der Endspiele erwiesen – der Sächsische Fußball-Verband bedankt sich ganz herzlich für die Gastfreundschaft.

Text/Fotos: Jens Vöckler



Landespokal der Frauen

FC Erzgebirge Aue gewinnt den Landespokal

Spannendes Finale um den Landespokal der Frauen 2014

Am 1. Mai 2014 fand auf dem Vereinsgelände des SV Wesenitztal in Dörrröhrsdorf-Dittersbach vor ca. 400 Zuschauern das diesjährige Pokalfinale der Frauen statt. Bei frühlinghaften Bedingungen standen sich die Teams vom 1. FFC Dresden II und des FC Erzgebirge Aue gegenüber. Während die Elbestädterinnen in der Landesliga spielen, sind die Frauen aus dem Erzgebirge in der höherklassigen Regionalliga aktiv.

Nach gutem Start des Außenseiters fanden die Auer nun besser ins Spiel und gingen durch einen Doppelschlag mit 2:0 in Führung. Die Dresdnerinnen waren auch nach dem Rückstand bemüht, jedoch fehlte im entscheidenden Moment die Durchschlagskraft in Tornähe. So ging es mit einem 2:0 in die Kabine.

In der zweiten Halbzeit versuchten die Frauen aus der Landeshauptstadt mit viel Kampf und Leiden-

schaft, den Anschlusstreffer zu erzielen. 15 Minuten vor Spielende nutzten aber die Auer eine Kontersituation, um mit dem dritten Treffer das Spiel endgültig für sich zu entscheiden. So setzte sich letztendlich die erfahrenere und clevere Mannschaft aus dem Erzgebirge verdient mit 3:0 durch und nahm den Sachsenpokal mit nach Aue. Gleichzeitig qualifizierten sie sich für die Teilnahme am DFB-Pokal. Alles in Allem war dieses Endspiel Werbung für den sächsischen Frauenfußball. Vor einer prächtigen Kulisse fand der Landespokal seinen verdienten Abschluss. Den beiden Mannschaften gelten die besten Wünsche für ihre sportliche Zukunft und dem Ausrichterverein gilt der Dank für die Durchführung des Pokalendspiels sowie dem Schiedsrichterinnenkollektiv für die souveräne Spielleitung.

*Text: Jörg Gernhardt
Fotos: Frank Pohl*



Landespokalsieger der Frauen 2014: FC Erzgebirge Aue.

Kap Zwenkau[®]
wohnen. arbeiten. genießen.

['kap] ZWENKAU – eine Liga für sich!



Weitere Infos zum Kap Zwenkau
und dem Zwenkauer See finden
Sie im Internet unter:
www.zwenkauer-see.com



Landespokalendspiele der B- und C-Juniorinnen

Spannende Finalbegegnungen der Juniorinnen in Heidenau

Am Maifeiertag ermittelten sowohl die C- und B-Juniorinnen auf Kleinfeld, als auch die B-Juniorinnen auf Großfeld den jeweiligen Gewinner des Landespokals der aktuellen Spielzeit. In Heidenau fanden die drei Endspiele der Juniorinnen statt.

C-Juniorinnen

– Der FC Erzgebirge siegt in letzter Minute

Den Auftakt bildeten die C-Juniorinnen des Bischofswerdaer FV 08 und des FC Erzgebirge Aue. Unter Dauersonnenschein begannen die Kickerinnen des Bischofswerdaer FV engagiert und druckvoll. Doch nach zehn Minuten bejubelten die Spielerinnen des FC Erzgebirge den überraschenden Führungstreffer. Bischofswerda blieb davon unbeeindruckt und schlug fünf Minuten später zurück. Es entwickelte sich fortan ein spannendes Spiel, das mit 2:2 in die Pause ging.

möglichkeit, durch einen Strafstoß als Sieger vom Platz zu gehen. Die Latte verhinderte jedoch den Siegtreffer und Aue leitete postwendend den Konter ein, der erfolgreich von Renee Neubert zum 4:3-Endstand abgeschlossen wurde. Die Juniorinnen aus dem Erzgebirge krönten ihre bis dato überragende Saison mit dem Landespokalsieg und sicherten sich somit das Double 2014. Bischofswerda bot allerdings gut Paroli und konnte mit der eigenen Leistung zufrieden sein.

B-Juniorinnen (Kleinfeld)

– Zwei späte Tore bringen dem DFC Westsachsen Zwickau den Pokalerfolg

Das zweite Endspiel des Tages bestritten die B-Juniorinnen. Der Gewinner des Landespokals wurde zwischen dem Heidenauer SV und dem DFC Westsachsen Zwickau ermittelt. Trotz grauem Himmel und gelegentlichen Regentropfen hatten sich einige Zuschauer eingefunden und sahen in der elften Spielminute das 0:1 aus Heidenauer Sicht. In einer ausgewogenen ersten Spielphase ohne große Höhepunkte spielte Heidenau in der Abwehr souverän, konnte aber nach vorne keine weiteren Akzente setzen.

Die Gastgeberinnen begannen die zweite Halbzeit druckvoll und kamen durch Lisa Grosser zum verdienten Ausgleichstreffer. Die Folgezeit war von schnellen Ballwechsell zwischen den beiden Teams geprägt. Beide Mannschaften wollten den zu dieser Phase vorentscheidenden zweiten Treffer erzielen. Dieser Treffer gelang den Gästen dann kurz vor Ende. Der Heidenauer Torfrau rutschte der Ball unglücklich über die Faust und der Ball landete im Eck. Nach einem gut herausgespielten Angriff sorgte Sarah Weinhold mit ihrem dritten Tor für die Entscheidung und besiegelte so den Pokalsieg für die Zwickauerinnen.



Landespokalsieger 2014
C-Juniorinnen:
FC Erzgebirge Aue

In der 45. Minute netzte Aue zum 3:2 ein. Der Favorit übernahm nun zunehmend das Kommando in einem bis dahin ausgeglichenen Spiel. Diesmal waren es jedoch die Bischofswerdaer Mädchen, die nach einem platzierten Distanzschuss überraschend zurückkamen. Der Underdog blieb weiter gefährlich und hatte kurz vor Schluss die Riesen-

B-Juniorinnen (Großfeld)**– Natalie Teubner erzielt das Goldene Tor für den FFV Leipzig**

Bei gutem Wetter erwarteten reichlich Zuschauer und mitgereiste Eltern das letzte Pokalfinale am 1. Mai zwischen dem 1. FFC Fortuna Dresden und den C-Juniorinnen des FFV Leipzig. Beide Teams brauchten ihre Zeit, um ins Spiel zu finden. In der ausgeglichenen Partie sorgten lediglich einige Einzelaktionen auf beiden Seiten für Aufsehen. Die Partie blieb weiterhin spannend, auch aufgrund taktisch und technisch ansprecherender Leistungen beider Mannschaften. Die erste dicke Möglichkeit hatte dann der FFV, die Torfrau des FFC vereitelte die Chance allerdings souverän. Mit einem 0:0 der „besseren Sorte“ gingen beide Teams in die Halbzeit.

Eine feine Einzelaktion von Natalie Teubner sorgte zu Beginn der zweiten Halbzeit für die Führung der Leipziger. Der Fortuna blieb jedoch noch genug Zeit, die Partie zu drehen. Doch die Mannschaft von Bernd Noack blieb weiter unter ihren Erwartungen. Sie erspielten sich zwar weiterhin Chancen, waren vor dem gegnerischen Tor allerdings nicht zwingend genug. Es blieb beim 1:0 und so fand das letzte Juniorinnenfinale im FFV Leipzig seinen diesjährigen Landespokalsieger.

Text: Franka Schmidt, Justus Keller

Fotos: Silvana Zühlke



Landespokalsieger 2014 B-Juniorinnen (Kleinfeld): DFC Westsachsen Zwickau



Landespokalsieger 2014 B-Juniorinnen (Großfeld): FFV Leipzig (C-Juniorinnen)

**EROBERT BÄLLE
IM MITTELFELD.
UND HERZEN
IM STURM.**

Anna-Maria, Spielerin beim FC Viktoria 1889 Berlin.
Eine von 1,1 Millionen Spielerinnen, die täglich beweisen, wie ernst es ihnen mit diesem Spiel ist.
Mehr über Anna-Maria und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



Staffeltagung in Flöha

Der FMA stellt mit den Vereinen die Weichen für die neue Saison



Am 27. Juni 2014 fand in der Oberschule Flöha-Plaue die Staffeltagung für die Saison 2014/2015 des Ausschuss für Frauen- & Mädchenfußball (FMA) zusammen mit den Vereinen statt. Über 50 Vereinsvertreter nahmen die Einladung zur Veranstaltung wahr. Eröffnung und Begrüßung wurden von Frank Pohl, Geschäftsführer des Sächsischen Fußball-Verbandes (SFV), vorgenommen. Bei seinen Ausführungen berichtete er u.a. über den Stand der Umsetzung des DFB-Masterplanes, über die Beschlüsse des SFV-Vorstandes sowie über die Angebote für Vereine an der SFV-Sportschule „Egidius Braun“.

Nach der Spieljahreszusammenfassung zur Saison 2013/2014 zeichnete SFV-Spielleiter Jörg Beutel die besten Mannschaften und Torschützen der vergangenen Saison aus. Anschließend stellte er die Meldungen für die kommende Saison und die mögliche Einordnung vor. Im Frauenbereich wollen zehn Mannschaften in der Landesliga und 31 Mannschaften in Landesklasse spielen. Im Nachwuchs

sind es bei den B-Juniorinnen sechs Mannschaften für die Landesliga und elf für die Landesklasse sowie 20 Mannschaften für die C-Juniorinnen Landesklasse. Die Bestätigung der Staffeileinteilung erfolgte am 7. Juli 2014 durch das SFV-Präsidium. Auf der Staffeltagung wurde den Teilnehmern ein Vorschlag zur Erweiterung des FMA vorgestellt. Jeweils ein Vereinsvertreter/in für Frauen- und für die Juniorinnenvereine soll in den Ausschuss aufgenommen werden. Nach ersten Gesprächen konnten zu Redaktionsschluss noch keine Namen verkündet werden.

Emotionaler Höhepunkt der Staffeltagung war die Pokalauslosung im Frauen- und Juniorinnenbereich, die mit Hilfe der anwesenden „Losfeen“ durchgeführt wurde. Der Dank gilt dem KVF Mittelsachsen für die Bereitstellung des Tagungsortes und bei der „Mega Snack Schüler GmbH“ für die gute Versorgung.

Text/Fotos: Franka Schmidt

Landesmeisterschaft Ü35-Frauen

Am 1. Mai wurde in Leipzig der Landesmeistertitel bei den Ü35-Frauen vergeben



Landesmeister 2014
Ü35-Frauen: SV 90 Lissa

Platz	Mannschaft
1	SV 90 Lissa
2	SpG Vogtland
3	BSV Schönau
4	LSV Südwest Leipzig

Text/Foto: Franka Schmidt

Insgesamt vier Mannschaften kämpften um den Landesmeistertitel und die Qualifikation zum NOFV-Turnier. Der ausrichtende LSV Südwest Leipzig bot dabei allen Beteiligten beste Bedingungen. Gespielt wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“ in einer Doppelrunde.

Als Turnierfavoriten kristallisierten sich der SV 90 Lissa und die SpG Vogtland heraus. Im ersten Spiel hatte die Spielgemeinschaft mit einem 1:0 noch die Nase vorn, jedoch im Rückspiel ebnete der SV 90 Lissa mit einem 5:0 den Weg zum Turniersieg. Aufgrund eines Gewitters musste das letzte Spiel zur allgemeinen Sicherheit vom Schiedsrichtergespann eher abgepfiffen werden. Trotzdem hatten alle Mannschaften sichtlich Spaß und Freude an dem Turnier.

Damit vertrat der SV 90 Lissa am 29. Juni 2014 unseren Landesverband beim 2. NOFV-Turnier in Hohen Neuendorf. Dort ließen unsere Frauen namhafte Mannschaften wie den 1. FFC Turbine Potsdam hinter sich und belegten hinter dem Sieger FF USV Jena und den Golden Girls aus Mecklenburg-Vorpommern den Bronzerang.



fussball-trainingslager.de

GO FOR
GOAL

POWER FÜR DIE RÜCKRUNDE.

Winter-Fussball-Trainingslager Türkei !

Buchen Sie jetzt Ihren Winter-Trainingslager 2014/2015 und profitieren Sie von unserem Frühbucher-Rabatt bis zu 30 %.

Empfohlen von



schon ab **399,- €**

7 Nächte / All inklusive Verpflegung im 5* Hotel
inklusive Flug, Transfer und Fussball-Sportpaket
Jetzt Neu: Buchbar auch für 5 Nächte.

Neuburger Str. 25
D-86167 Augsburg

Tel.: +49 821 / 790 98 98

Fax: +49 821 / 790 98 99

fussball@pashatours.de

www.fussball-trainingslager.de



Beim DFB-Länderpokal spielten die U14-Juniorinnen u.a. gegen das Saarland

SFV-Auswahlmannschaften im Einsatz

Auswahlteams bei regionalen und überregionalen Trainings- und Sichtungmaßnahmen mit wechselhaften Ergebnissen

U14-Juniorinnen

Die die sächsischen U14-Juniorinnen führen vom 9. bis 11. Mai 2014 zum NOFV-Länderpokal nach Lindow, bei dem die SFV-Auswahl gegen die anderen fünf Landesverbände des NOFV antrat. Mit einem enttäuschenden Ergebnis und ohne Punktgewinn belegten die Mädchen nach drei Spielen den sechsten Platz.



Starker Zusammenhalt beim DFB-Länderpokal der U14-Juniorinnen in Duisburg



Die SFV-Auswahl beim Gemeinschaftslehrgang an der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig

Zwei Wochen später ging es für die Spielerinnen von Trainerin Franka Schmidt in Duisburg gegen die Auswahlmannschaften der anderen 20 Landesverbände des DFB. Eine niederländische Auswahlmannschaft komplettierte das Teilnehmerfeld als 22. Team. Die SFV-Mädchen landeten am Ende auf einem respektablen 15. Platz mit einer Bilanz von einem Sieg, einem Unentschieden und zwei Niederlagen. Vor der Abfahrt fielen leider einige Spielerinnen, u.a. Torhüterin und Stürmerin verletzungsbedingt aus, sodass die Auswahl nicht in Bestbesetzung auftreten konnte.

U14-Junioren

Bei den U14-Junioren stand vom 12. bis 14. Mai 2014 ein Gemeinschaftslehrgang mit den Landesverbänden Bayern, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein an der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig auf dem Programm. Trainer Jörg Wunderlich resümierte, dass sich die Mannschaft von Spiel zu Spiel gesteigert hat und die Systemumstellung, die anfangs für Probleme sorgte, von den Spielern verinnerlicht wurde.

Nach diesen gemeinsamen Testspielen in Leipzig kam die U15 in Flöha zu einem dreitägigen Trainingslager nochmals zusammen, um sich auf das DFB-Sichtungsturnier vom 14. bis 19. Juli 2014 in Kaiserau vorzubereiten. Neben der fußballtaktischen Einstimmung legte Auswahltrainer Jörg Wunderlich vor allem auf teambildende Maßnahmen großen Wert. Die Mannschaft wuchs zusammen und konnte trotz spielerischer Defizite mit hoher Einsatzbereitschaft und Teamgeist gute Leistungen auf dem Platz zeigen. Am Ende sprang bei einer Bilanz von drei Siegen und einer Niederlage ein hervorragender 3. Platz heraus. Auffälligster Spieler der sächsischen Landesauswahl war Erik Majetschak von RB Leipzig, der auch dem DFB-Sichterteam aufgefallen war und zum nächsten DFB-Lehrgang eine Einladung erhält.



Beim U15-Gemeinschaftslehrgang in Leipzig trafen Mecklenburg-Vorpommern und Württemberg aufeinander (oben).

Starker Zusammenhalt beim NOFV-Länderpokal der U15-Junioren in Lindow (links).

U15-Junioren

Ein noch größeres Programm wartete auf die U15-Junioren. Vom 19. bis 21. Mai 2014 begrüßte die SFV-Auswahlmannschaft an der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig die U15-Teams der Fußball-Landesverbände Bayern, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Württemberg. Eine kontinuierliche Steigerung war zu erkennen und am letzten Spieltag lieferten die Spieler eine gute Leistung ab.

Um bestens auf die anstehenden Länderpokalturniere vorbereitet zu sein, stand vom 16. bis 18. Juni 2014 die nächste Maßnahme auf dem Plan. Ebenfalls an der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig traf die Mannschaft von Trainer Olaf Kaplick auf die Teams aus den Landesverbänden Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Nach dem glänzenden Start gegen die Thüringer Auswahl (4:1) mussten die SFV-Jungs zwei knappe Niederlagen hinnehmen.

In Lindow ging es vom 4. bis 6. Juli 2014 für die Spieler von Auswahltrainer Jörg Wunderlich – Landestrainer Olaf Kaplick musste aufgrund personellen Zuwachses in der Familie fernbleiben – gegen die Auswahlmannschaften der anderen fünf Landesverbände des NOFV. Leider kam die SFV-Auswahl in den fünf gespielten Halbzeiten nicht über zwei Unentschieden hinaus und belegte mit zwei Punkten und 1:7 Toren den enttäuschenden letzten Platz.

Den Abschluss bildete dann der DFB-Länderpokal in Duisburg vom 22. bis 26. Juli 2014. Nach zwei unentschieden gegen Thüringen (3:3) und Rheinland (0:0) und zwei deutlichen Niederlagen gegen Hessen (0:4) und Bremen (2:4) belegte die U15 den letztlich enttäuschenden 20. Platz.

Zweikampfführung, technisch-taktisches Spielverhalten und Handlungsschnelligkeit reichten nicht aus, um bessere Resultate zu erzielen.

Text: Eric Mächler
Fotos: Franka Schmidt,
Eric Mächler

Sport- und Tagungshotel der Sportschule „Egidius Braun“ Leipzig

Find us on:
facebook.

Abtaundorfer Straße 47
04347 Leipzig
Telefon (03 41) 244 460
Telefax (03 41) 244 46118
Email: info@sportschule-leipzig.de
www.sportschule-leipzig.de

**Übernachtungen • Verpflegung • Tagungen / Seminare
Trainingslager • Wellness / Fitness • Jugendcamps
Familienfeiern & Catering**

Schulung Beachsoccer Schiedsrichter

Sachsens erste Beachsoccer Schiedsrichter in Berlin ausgebildet



Am 16. Mai 2014 begaben sich die vier vom SFV nominierten Schiedsrichter (Stefan Gärtner, Matthias Leonhardt, Sebastian Runge und Martin Wadewitz) auf den Weg in die Landeshauptstadt zum Beachsoccer Lehrgang des NOFV. Neben den Teilnehmern der anderen Landesverbände des NOFV waren Schiedsrichter aus allen Landesverbänden des DFB der Einladung gefolgt.

lernte Theorie bei strahlendem Sonnenschein in die Praxis umzusetzen. Dabei war es sehr hilfreich, dass unsere Schiedsrichter ihre Erfahrungen im Lauf- und Stellungsspiel aus den Futsalturnieren des SFV einbringen konnten. Als besondere Herausforderung stellten sich das spezielle Torwartspiel und die Sanktionierung von Foulspielen mit unterschiedlichsten Spielfortsetzungsarten (z.B. Freistoß mit Korridor,



(1) FIFA Beachsoccer-Referee Torsten Günther übernahm die Lehrgangsleitung

(2) Die Teilnehmer mussten bei der Schulung ein Beachsoccer-Spiel leiten

(3) Die SFV Beachsoccer Schiedsrichter (v.li.): Stefan Gärtner, Martin Wadewitz, Matthias Leonhardt, Sebastian Runge

Am Freitagabend wurde das FIFA Beachsoccer-Regelwerk detailliert durch FIFA Beachsoccer Schiedsrichter Torsten Günter vermittelt. Anschließend wurde der Unterschied zwischen dem herkömmlichen Fußball und Strandfußball in verschiedenen Gruppen erarbeitet. Der Abend des ersten Lehrgangstages fand einen gemütlichen Ausklang in der Berliner Innenstadt.

Am nächsten Morgen galt es früh aufzustehen und sich auf den Weg zur Beachsoccer Anlage des Berliner Fußball-Verbandes zu machen. Im nahegelegenen Konferenzraum wurden verschiedene Videosequenzen der letzten Beachsoccer WM auf Haiti analysiert. Diese dienten der Vorbereitung auf die ersten Praxiseinsätze im Rahmen der Berliner Strandfußballmeisterschaften. Torsten Günter und Stefan Weber leiteten die erste Partie und demonstrierten, wie eine Spielleitung im Beachsoccer auszusehen hat. Nun ergab sich die Möglichkeit, die er-

Freistoß vom imaginären Anstoßpunkt) dar. Jeder Teilnehmer leitete mindestens ein Spiel und wurde von den Referenten kritisch bewertet.

Am Sonntagmorgen stand die Analyse der Spiele vom Vortag auf dem Lehrgangsplan und es galt die theoretischen Prüfungen zu meistern. Der Regeltest wurde von allen Teilnehmern bestanden. Die praktische Prüfung erfolgte während der Turniere um die Berliner Meisterschaften der Herren und der Damen, die gleichzeitig als Qualifikationsturnier für das Endturnier in Laboe gewertet wurden. Hier werden am 2. August die Finalteilnehmer ermittelt, die sich mit den Qualifikanten der German Beach Soccer League am Ostseestrand von Warnemünde am 23./24. August einen Wettstreit um den Titel liefern. „Erfolgreich bestanden“ hieß es jedenfalls nach den Spielleitungen für die SFV-Vertreter, die nun ganz offiziell Beachsoccer-Spiele leiten dürfen. Ein großer Dank gilt den Verantwortlichen des SFV, die uns diesen interessanten Lehrgang ermöglichten. Auch den Sportfreunden Günter und Weber ist besonders zu danken. Mit ihrer lockeren, sympathischen Art führten sie souverän und kompetent durch den Lehrgang. Nun galt es für die frisch gebackenen Beachsoccer Schiedsrichter, das Gelernte in die Praxis beim ersten Beachsoccer Turnier des SFV umzusetzen (siehe nächste Seite).

Text: Sebastian Runge
Fotos: Martin Hagemester



1. SFV-BEACHSOCCER-Cup

Am 29. Juni fand die 1. Beachsoccer-Meisterschaft des SFV am Schladitzer See in Rackwitz statt

In den letzten zehn Jahren hat Beachsoccer von den Stränden Brasiliens aus die Herzen von Millionen von Fans auf der ganzen Welt erobert. Durch den Auftritt großer internationaler Stars wie des Brasilianers Junior Negão, der Portugiesen Alan und Madjer sowie des spanischen Spitzenspielers Amarelle ist eine breite stetig wachsende Fangemeinde entstanden.

Grund genug für den SFV während der Fußballweltmeisterschaft das Flair der Copacabana an die Schladitzer Bucht zu holen. Zahlreiche Helfer um Volkmar Andermann (VA Beachsoccer im SFV) und André Mäbert (MA Geschäftsstelle) schafften auf der neuen Beachanlage im Camp David Sport Resort super Bedingungen für das Turnier. Einzig das Wetter spielte nicht immer mit und so mussten leider einige Turnierspiele im strömenden Regen stattfinden. Leipzig ist eben doch noch nicht ganz Rio.

Die 1. Beachsoccer-Landesmeistertitel des SFV wurde als offene Meisterschaft ausgetragen. Dies bedeutet, dass neben den vier sächsischen Teams SandBall Leipzig, Beach Soccer Team Chemnitz, Die aufblühenden Rosen (SpG aus Eilenburg/Delitzsch u.a.) und SV Witzschdorf/Erzgebirge auch die Sandballspezialisten aus Düsseldorf (Beach Royals) und Berlin (FC Beach United) ins Titelrennen eingreifen durften.

Für die Spieler aus Eilenburg/Delitzsch und Witzschdorf war das Fußballspielen auf sandigem Untergrund völliges Neuland und so mussten beide Teams in den ersten Partien Lehrgeld zahlen. Mit fortlaufender Dauer des Turniers konnte man die steigende Lernkurve im taktischen und spielerischen Bereich beobachten. Für den Turnieraussgang waren sowieso die Teams aus der German Beach Soccer League (Leipzig, Chemnitz, Berlin und Düsseldorf) in der Favoritenrolle.

Der Turnierplan schaffte eine eigene Dramatik. Denn im Modus „Jeder gegen Jeden“ kam es im 15. und letzten Turnierspiel zwischen den Beach Royals und dem Beach Soccer Team Chemnitz zum Endspiel um den Cup. Chemnitz musste gewinnen, um sich die Krone des Sachsenmeisters aufsetzen zu können. Bereits in der vierten Spielminute gingen die Chemnitzer in Führung und konnten kurzzei-



Platz	Mannschaft
1	Beach Royals Düsseldorf
2	UBeach Soccer Team Chemnitz
3	SandBall Leipzig
4	FC Beach United Berlin
5	SV Witzschdorf
6	Die Aufblühenden Rosen Eilenburg

Sieger 1. SFV-BEACHSOCCER-Cup 2014: Beach Royals Düsseldorf

tig auf den Erfolg hoffen. Doch schon eine Minute später glich Düsseldorf aus und erhöhte vor der Pause noch auf 2:1. Hier wurde den anwesenden Zuschauern Beachsoccer vom Feinsten geboten. Kein Wunder, denn im nassen Sand kickten mehrere aktuelle Nationalspieler um den Sieg. Am Ende gewannen die Düsseldorf mit 4:2 und lösten damit das Ticket für das Qualifikationsturnier für die Deutschen Meisterschaften 2014 Anfang August in Laboe.

Bei der Siegerehrung sprach Vizepräsident Jörg Gernhardt von einer gelungenen Premiere, wünschte dem Sieger viel Erfolg für das Turnier in Laboe und bedankte sich bei den Schiedsrichtern Martin Wadewitz, Matthias Leonhardt, Sebastian Runge und Stefan Gärtner für das sichere Amtieren mit den noch ungewohnten Regeln.

Text: Stefan Gärtner
Fotos: André Mäbert



Bedarfsermittlung Trainerausbildung

„Der Fußball in Sachsen wird noch besser“

Hinter dieser Überschrift verbarg sich auf der Homepage des SFV/ Ausschuss Qualifizierung eine erstmalige Aufforderung an die Vereine, ihren Bildungsbedarf insbesondere zur Ausbildung von Trainern zur C-Lizenz bzw. C-Lizenz-Breitenfußball mitzuteilen. Der bewusst kurzgefasste Bogen wurde jedem Verein zusätzlich per elektronischem Postfach zugesendet und war Bestandteil der Offiziellen Mitteilungen.

Von den knapp 1.000 Vereinen unterstützten etwa 250 Vereine das Anliegen des SFV, welches ja insbesondere ihr Anliegen sein sollte, nämlich, die Trainingsarbeit und damit die Wettkämpfe auf ein höheres Niveau zu heben, indem man in naher Zukunft Trainer qualifiziert. Wenn die Vereine natürlich den Bedarf gar nicht kennen, ist es schwierig eine angemessene Anzahl an Lehrgängen anzubieten.

Dabei geht es nicht nur um die Durchführung von Lehrgängen zur Erlangung der C-Lizenz oder C-Lizenz-Breitenfußball. Es sollte zwar das große Ziel sein, die Anzahl der Trainer mit Lizenzen zu erhöhen, was mittlerweile auch schrittweise schon gelang, jedoch noch nicht zufriedenstellend ist. Vielmehr geht es darum, nach der Erfassung der über 20.000 Daten zunächst einmal mit den Vereinen, die zunächst Bildungsbedarf haben, ins Gespräch zu kommen und diesen Wege aufzuzeigen, welche Ausbildungsmöglichkeiten es innerhalb des Sächsischen Fußball-Verbandes gibt. Oftmals ist der Informationskanal von der Vereinsspitze bis zu den Übungsleitern, besonders im Nachwuchsbereich, lang und funktioniert aus unterschiedlichsten Gründen manchmal nur mangelhaft. Wenn bildungswillige Sportfreunde direkt über E-Mail kontaktiert werden, scheint es schon eine weitere gute Möglichkeit zu sein, diesen Bildungswege aufzuzeigen, sei es nur mit der Übermittlung entsprechenden Informationsmaterials.

Wenn in scheinbar kleinen Vereinen über 20 Übungsleiter an unterschiedlichsten Mannschaften agieren, bedarf es schon eines großen Aufwandes und Engagements, um alles am Laufen zu halten. Damit dies künftig noch besser gelingt, hat sich der Ausschuss gemeinsam mit den Kreisbildungsbeauftragten zum Ziel gesetzt, genau diese Sportfreunde zu qualifizieren. Man wird auf unterschiedliche Art und Weise vorgehen müssen, um den verschiedenen Interessen der Teilnehmer wie kurze Fahrwege und wenig Zeitaufwand gerecht zu werden. Natürlich wird man die Gelegenheiten da zuerst prüfen, wo die meisten Wissbegierigen genannt sind, um dann aus den umliegenden Vereinen weitere Sportfreunde hinzuzuziehen. Wer erst einmal an eine Ausbildung heranschnuppern will unter dem Motto, „Mal sehen, was die so bieten“, wird beim Besuch des DFB-Mobils oder einer Kurzschulung richtig sein. Gut ausgebildete Referenten leiten solche Veranstaltungen und geben gern Hinweise zu weiterführenden Maßnahmen.

Die Ermittlung des Bildungsbedarfs beabsichtigte nicht, den Vereinen zusätzlichen Papierkram zu verschaffen und so haben es auch knapp 30 % der Vereine verstanden. Ein Wille, der Forderung, mindestens einen Trainer mit C-Lizenz oder C-Lizenz-Breitenfußball im Verein zu haben, gerecht zu werden und die Qualität des Trainings- und Wettkampfbetriebes zu erhöhen, war mit dem Ausfüllen des Formulars Bildungsbedarf auf alle Fälle zu verzeichnen. Der weitaus wichtigere Schritt wird sein, dass es uns gelingt, die Lernwilligen auch an die Ausbildung heranzuführen. Der SFV und die Kreisbildungsbeauftragten stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Text/Foto: Peter Hauser

7. Internationaler Torwart-Kongress an der Sportschule „Egidius Braun“

Bundestorwarttrainer Andreas Köpke tagt am 21./22. September 2014 mit Spitzen- und Breitensporttrainern zum modernen Torhütertraining

Der Torhüter ist die wohl spannendste Position im Fußball. Er ist der Einzelkämpfer im Team und nimmt damit eine ganz spezielle Rolle ein. Doch die Anforderungen an einen Torhüter ändern sich stetig und schon längst ist „das Tor sauber zu halten“ nicht mehr die einzige Aufgabe des Keepers. Manuel Neuer hat bei der vergangenen Fußball-Weltmeisterschaft immer wieder unter Beweis gestellt, dass der Torhüter als 11. Feldspieler gefragt ist und wurde auch deshalb nicht umsonst zum besten Torhüter des Turniers und besten Spieler im DFB-Team gewählt.

Um mit diesem Wandel Schritt halten zu können, und unter anderem das Training an diese Veränderungen anzupassen, rief das Management von Bundestorwarttrainer Andreas Köpke 2008 den Internationalen TORWART-KONGRESS ins Leben, der nun bereits zum siebten Mal am 21. und 22. September 2014 stattfinden wird. Schirmherr Andreas Köpke: „Bei der vergangenen WM hat man einmal mehr gesehen, wie wichtig der Torhüter als 11. Feldspieler

ist. Wie früher „nur auf der Linie zu stehen“, reicht schon lange nicht mehr aus. Umso wichtiger ist es, dass auch das Training – vom Profi- bis in den Amateurbereich – an diese neuen Herausforderungen angepasst wird.“

Dieser Kongress bietet die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen rund um den Torhüter zu informieren, neue Trainingsmethoden zu diskutieren und voneinander zu lernen. Mit diesem Kongress wurde eine Plattform geschaffen für internationale Fachgespräche rund um die faszinierende Position Fußball-Torhüter und darüber hinaus.

Teil des 7. Internationalen Torwart-Kongresses ist unter anderem die Analyse der Torhüter-Leistung bei der vergangenen Weltmeisterschaft durch den zweifachen Weltmeister Andy Köpke persönlich. Außerdem werden sowohl Grundlagen des Torwart-Training für Breitensporttrainer als auch gezielte Förder- und Optimierungsmethoden für Spitzenkeeper vorgestellt.

Junge Keeper gesucht

Für die praktischen Trainingseinheiten können sich junge Keeper beim Organisationsteam des IGC bewerben und gegebenenfalls mit dem Nationalkeeper-Coach trainieren.



Unter der Schirmherrschaft des zweifachen Weltmeisters Andreas Köpke

7. Internationale Torwart-Kongress
am **21. und 22. September 2014** in Leipzig

Torhüter-Legenden, Trainer,
Sport-Wissenschaftler aus aller Welt

Kongress wird als Weiterbildung für Übungsleiter angerechnet!

Fußball ist mehr als 1:0

Spielend echt gut – Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern und Jugendlichen

Vom 27. bis 29. Juni 2014 nahmen 14 Trainer an der Fortbildung des Sächsischen Fußball-Verbandes zur Erhaltung der C-Lizenz bzw. C-Lizenz-Breitenfußball in Leipzig teil. Bei dieser Veranstaltung ging es um die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Förderung von Kindern und Jugendlichen. Wie könne man Werte wie Risikobereitschaft, Respekt, Selbstvertrauen oder auch Zielorientierung auf als auch neben dem Platz bei den Heranwachsenden „anerziehen“?

Gleich zu Beginn konnten die Trainer viele der notwendigen Charaktermerkmale bei 16/17-jährigen beobachten, da sie das Finale um die Deutsche Meisterschaft der B-Jugend zwischen RasenBall-sport Leipzig und Borussia Dortmund live anschauen konnten.

Der zweite Tag stand ganz im Sinne der jungen Persönlichkeit und seiner Entwicklung. In Gruppenarbeiten wurden wesentliche Merkmale des langfristigen Leistungsaufbaus sowie die gewünschten Merkmale erarbeitet, die man bei den eigenen Spielern gern er-

leben würde. Am Nachmittag sollten dann konkrete Übungs- und Spielformen zur Entwicklung dieser durch das Referententeam Alexander Schunke und Marcus Danz vorgestellt werden. Dabei konnten sich die Teilnehmer durch sehr gute Beiträge einbringen.

Am Sonntag standen dann die Rolle der Trainerinnen und Trainer im Mittelpunkt. Sie nehmen bei der Vermittlung der Kompetenzen eine „Schlüsselrolle“ ein, sind entscheidende Bezugspersonen, und prägen die Nachwuchsspieler durch ihr Auftreten und Handeln. Referent Jens Karnahl konnte im Anschluss die Trainer zu 20 Fortbildungseinheiten beglückwünschen.

Mit dieser Lizenz-Fortbildung konnte der SFV neue und ergänzende Hilfestellung bei der Entwicklung sozialer Kompetenzen geben sowie für die praxisnahe Förderung wesentlicher Persönlichkeitsmerkmale bei Kindern und Jugendlichen sensibilisieren.

Text: Marcus Danz

Grafik: Teilnehmer der Fortbildung, Fotos: Christian Schreiber,

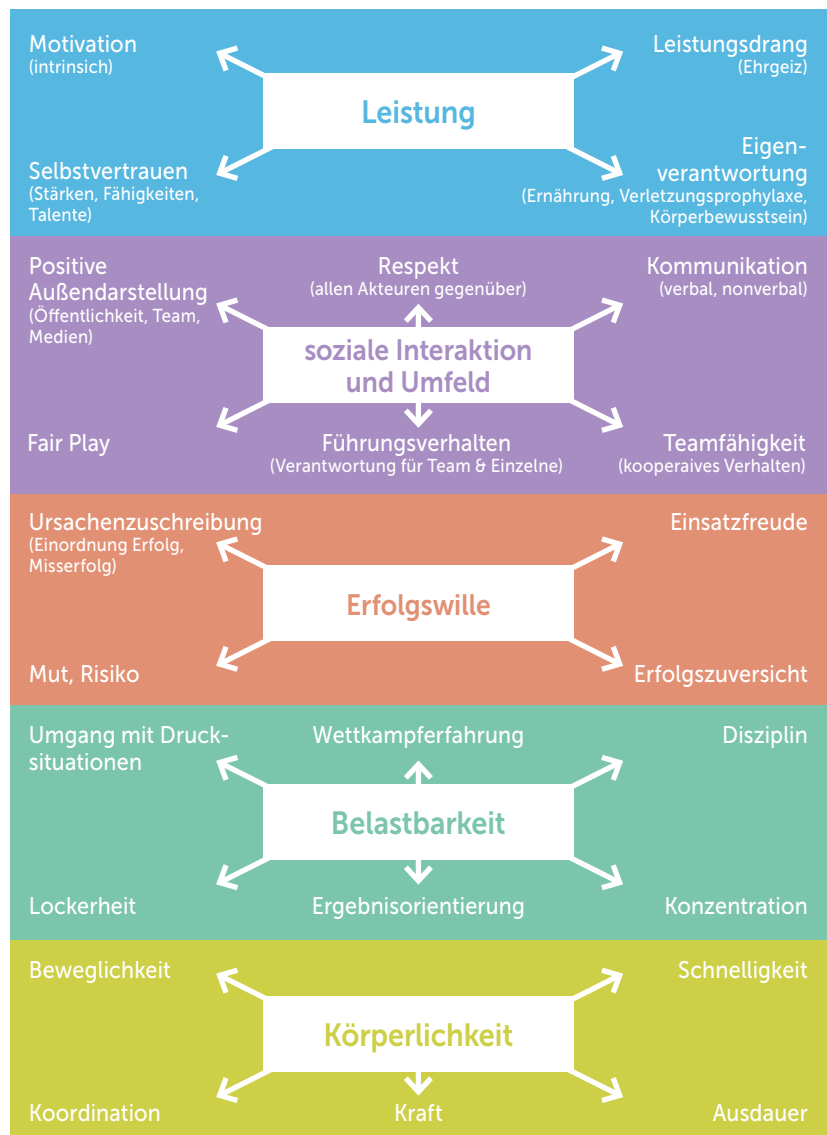


Teamfähigkeit



Fair Play

Persönlichkeitsmerkmale





INTEGRATIONSPREIS DES
DEUTSCHEN FUSSBALL-BUNDES
UND VON MERCEDES-BENZ



INTEGRATIONSPREIS 2014

**JETZT
BEWERBEN!**



**HAUPTPREIS:
EIN MERCEDES-BENZ
VITO!**

FUSSBALL: VIELE KULTUREN - EINE LEIDENSCHAFT

Fußball ist eine Weltsprache. Als Ansporn für Menschen, die sich in den Vereinen, Schulen oder anderswo im Sinne eines friedlichen Miteinanders in Achtung und Respekt einsetzen, verleihen der Deutsche Fußball-Bund und sein Generalsponsor Mercedes-Benz den Integrationspreis 2014.

**Teilnahmebedingungen und Bewerbungen unter www.dfb.de
Einsendeschluss 30.09.2014**

DFB-Ehrenamtspreisträger gebührend in Dresden gewürdigt

Auch in diesem Jahr bedankten sich hochrangige Funktionäre für die geleistete Arbeit und hoffen auf Fortsetzung der Tätigkeit



SFV-Vizepräsident Jörg Gernhardt begrüßt die DFB-Ehrenamtspreisträger

Wir danken den ehrenamtlich Tätigen in unseren Vereinen und Verbänden für ihr langjähriges Engagement, so das Motto der diesjährigen Daneschönveranstaltung der DFB-Ehrenamtspreisträger. In der Zeit vom 9. bis 11. Mai galt es, den Preisträgern Danke zu sagen und sie in würdiger Form für ihre ehrenamtliche Tätigkeit auszuzeichnen.

Bereits am Freitag begrüßte der zuständige Vizepräsident Jörg Gernhardt die DFB-Ehrenamtspreisträger zum dreitägigen Auszeichnungswochenende in Dresden. Nach einem kurzen Kennenlernen stand am Abend ein Theaterbesuch auf dem Dresdner Theaterkahn auf dem Programm. Das kurzweilige Stück „Gib alles“ sorgte für einigen Gesprächsstoff.

So war es gut, dass man den Tag im Restaurant „Dresden 1900“ ausklingen lassen konnte. Bis in die späten Abendstunden wurde diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht und gute Bekanntschaften geschlossen.

Der Samstag war geprägt durch kulturelle Höhepunkte. So stand zunächst die Besichtigung der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen auf dem Tagesprogramm. Im Anschluss begaben sich die Teilnehmer auf einen Stadtrundgang durch die Dresdner Altstadt verbunden mit einer anschließenden Stadtrundfahrt durch die Landeshauptstadt. Diese endete am Louisenhof, dem Dach Dresdens, wo man in schönem Ambiente das Mittagessen einnahm.

Nach einer kurzen Pause ging die Fahrt am späten Nachmittag in Richtung Radebeul weiter. Bei einer mit viel Herzblut vorgetragenen Weinführung im sächsischen Staatsweingut Schloss Wackerbarth wurde den Preisträgern die verschiedenen Stufen der Weinherstellung erläutert. Im Rüttelkeller konnte man das Verfahren der traditionellen Flaschengärung kennen lernen und das Ergebnis bei der anschließenden Verkostung erleben.

Am Sonntag erfolgte der Höhepunkt der dreitägigen Veranstaltung, die Auszeichnung der Preisträger. Die Ehrung nahmen der Staatssekretär des Sächsischen Staatsministeriums des Innern, Herr Dr. Michael Wilhelm, der Präsident des Sächsischen Fußball-Verbandes, Klaus Reichenbach sowie der Bürgermeister für Soziales der Landeshauptstadt Dresden, Herr Martin Seidel vor. In ihren Ausführungen würdigten Sie das große ehrenamtliche Engagement der Preisträger und bedankten sich bei ihnen für die geleistete Arbeit in den zurückliegenden Jahren verbunden mit der Bitte, auch zukünftig dem Ehrenamt treu zu bleiben. In diesem Zusammenhang verwiesen die Redner mit ihren Dankesworten auf die enorme Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit als unverzichtbare und erzieherische Kraft unserer Gesellschaft.

Den Rückmeldungen der Teilnehmer war zu entnehmen, dass sie von diesem Wochenendprogramm sehr angetan waren. „Wir hoffen, dass wir die Arbeit unserer ehrenamtlichen Mitstreiter in entsprechender Weise würdigen und sie somit in Ihrem Engagement bestärken konnten. Möge es sie zur Fortführung Ihrer erfolgreichen Arbeit motivieren“, so die abschließende Hoffnung des zuständigen Vizepräsidenten Jörg Gernhardt.



DFB-Ehrenamtspreisträger vor der Frauenkirche

Text/Fotos: Tom Prager

Landesmeisterschaft Ü35-Herren

SG Leipziger Verkehrsbetriebe verteidigt erfolgreich den Titel

Am Vortag des WM-Finales am 12. Juli 2014 zeigten die Leipziger in Wurzten von Beginn an, dass sie gewillt waren, den Titel erfolgreich zu verteidigen. Die SG Weixdorf hielt lange gut mit und erkämpfte sich im zweiten direkten Duell sogar ein Unentschieden. Im letzten Turnierspiel musste der Titelverteidiger gegen den noch sieglosen Leipziger SV Südwest ran.

Wer glaubte, dass die SG LVB leichtes Spiel haben würde, sah sich allerdings getäuscht. Der Leipziger SV Südwest bot dem Favoriten einen großen Kampf und stand kurz vor dem ersten Turniersieg. Doch mit Leidenschaft und Glück brachten die SG Leipziger Verkehrsbetriebe das Remis über die Zeit, so dass die Landesmeisterschaft und somit die Titelverteidigung unter Dach und Fach gebracht werden konnte.



Platz	Mannschaft
1	SG Leipziger Verkehrsbetriebe
2	SG Weixdorf
3	Leipziger FC 07
4	Leipziger SV Südwest

Landesmeister 2014
Ü35-Herren: SG Leipziger
Verkehrsbetriebe

Text: Jörg Gernhardt
Foto: Christian Coun

Auch 2014 veranstaltete der SFV für die Altersbereiche Ü35, Ü40 und Ü50 der Herren die Landesmeisterschaften im Freien. Bis auf die Ü35 wurden alle Endrunden an der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig ausgetragen, die Ü35-er ermittelten ihren Titelträger in Wurzten. Aufgrund einer zu geringen Meldezahl, musste die Landesmeisterschaft im Freizeitfußball am 28. Juni leider kurzfristig abgesagt werden. Den Abschluss des Spieljahres im Breitenfußball bildet die Ü60-Landesmeisterschaft am 13. September, ebenfalls in Leipzig.

Landesmeisterschaft Ü40-Herren

SC Riesa verteidigt ungeschlagen den Landesmeistertitel

Am 14. Juni 2014 wurde der Landesmeister der Ü40-Herren an der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig ausgespielt. Dabei traten sechs Mannschaften im Modus „Jeder gegen Jeden“ an.

In einem hochspannenden Turnier gewann der Vorjahressieger SC Riesa erneut den Pokal. Da der Landesmeister aus dem Jahr 2012, FSV Blau-Weiß Schwarzenberg, das vorletzte Spiel gegen Kickers 94 Markkleeberg verlor, war dem SC Riesa die Tabellenführung nicht mehr zu nehmen. Leider kam es dadurch nicht zum erhofften Finale um die Landesmeisterkrone im letzten Turnierspiel. Die Schwarzenberger trotzten dem designierten Turniersieger aber einen wichtigen Punkt ab und sicherten sich so den zweiten Platz.

Damit fand die Landesmeisterschaft ihren verdienten, ungeschlagenen Sieger, der wie im Vorjahr aus der selbsternannten Sportstadt Riesa kommt. Unser Landesmeister wird damit den Verband am 9. August 2014 in Braunsbedra im Rahmen der NOFV Ü40-Meisterschaft vertreten. Hierfür wünschen wir unserem Verbandsvertreter viel Erfolg, um den Sprung zur DFB Ü40-Meisterschaft zu schaffen.



Platz	Mannschaft
1	SC Riesa
2	FSV Blau-Weiß Schwarzenberg
3	Kickers 94 Markkleeberg
4	SG PKM Anlagenbau Leipzig
5	1. FC Pirna
6	SG Rotation Leipzig 1950

Landesmeister 2014
Ü40-Herren: SC Riesa

Text: Jörg Gernhardt
Foto: Christian Coun

Landesmeisterschaft Ü50-Herren

Die SpG Neuhausen/Cämmerswalde/Deutschneudorf gewinnt nach der Hallen-Landesmeisterschaft auch auf dem Rasen



Landesmeister 2014
Ü50-Herren: SpG Neu-
hausen/Cämmerswalde/
Deutschneudorf

An der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig fanden sich am 05. Juli 2014 vier Mannschaften ein, um im Turniermodus „Jeder gegen Jeden“ mit Hin- und Rückrunde den Ü50-Landesmeister der Herren für diese Saison auszuspieren.

Von Beginn an entwickelte sich ein interessantes Turnier, wobei das Team der SpG Neuhausen/Cämmerswalde/Deutschneudorf bereits zeitig Signale setzte, in diesem Jahr unbedingt den Landesmeistertitel gewinnen zu wollen. Die Mannschaft aus dem Erzgebirge blieb in der 1. Hauptrunde ohne Punktverlust. Der Titelverteidiger BSG Stahl Riesa

Text: Jörg Gernhardt
Foto: Christian Coun

startete ebenfalls siegreich ins Turnier, kam aber im zweiten Spiel gegen die Mannschaft aus Radebeul nicht über eine 0:0 hinaus.

Als Überraschungsmannschaft zeigte sich in diesem Jahr die SpG Knappensee. Die Lausitzer spielten eine starke Rückrunde und fügten dem späteren Landesmeister die einzige Niederlage im Turnier zu.

Trotzdem gelang es der SpG Neuhausen/Cämmerswalde/Deutschneudorf den Landesmeistertitel in souveräner Manier zu gewinnen und sich somit für die im August stattfindende Ü50-NOFV-Meisterschaft zu qualifizieren. Der SFV wünscht dafür viel Erfolg.

Platz	Mannschaft
1	SpG Neuhausen/Cämmerswalde/ Deutschneudorf
2	SpG Knappensee
3	BSG Stahl Riesa
4	Radebeuler BC 1908

Landesmeisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen

Umkämpfte und spannende Spiele in Weißwasser – Titelverteidiger siegt erneut



Landesmeister der Werk-
stätten für behinderte
Menschen 2014: Nieder-
schlesische Werkstätten
Weißwasser

Am Samstag, den 14. Juni 2014, war der VfB 1909 Weißwasser als Titelverteidiger zugleich Gastgeber der diesjährigen Sachsenmeisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen, bei der insgesamt sieben Mannschaften (Hoyerswerda musste leider absagen) um die Sachsenkrone kämpften.

Aus den Gruppenspielen konnten sich die Teams aus Chemnitz und Plauen sowie Weißwasser und Dresden für die Halbfinalspiele qualifizieren. Der Titelverteidiger aus Weißwasser machte hierbei schnell seine Ambitionen auf den Titel deutlich und besiegte die Inpuncto-Werkstätten aus Dresden mit

Platz	Mannschaft
1	Niederschlesische Werkstätten Weiß- wasser / VfB 1909 Weißwasser
2	Lebenshilfe Plauen
3	Lebenshilfe Chemnitz
4	Inpuncto Dresden
5	Pirnaer Werkstätten / SV Fortschritt Pirna
6	Behindertenzentrum Delitzsch
7	Lebenshilfe Borna

5:0. Das zweite Halbfinalspiel zwischen Chemnitz und Plauen endete 4:3 für die Vogtländer. Nachdem sich im kleinen Finale die Mannschaft der Lebenshilfe Chemnitz dank eines überzeugenden 4:0-Sieges die Bronzemedaille sichern konnte, gelang den Niederschlesischen Werkstätten Weißwasser mit einem 5:0-Erfolg die Titelverteidigung und somit der vierte Sachsenmeistertitel in Folge.

Somit vertritt die Mannschaft aus Weißwasser, dessen Spieler alle Mitglied des VfB 1909 Weißwasser sind, den Freistaat Sachsen bei der Deutschen Meisterschaft am 11. September 2014 in Duisburg.

Text/Foto: Tom Prager

Wir haben schon Sportgeräte gebaut,
da haben andere noch damit gespielt!

SONDERANGEBOTE 2014 – Fußball und Fußballzubehör



❶ **Trainings- Jugend- oder Kleinfeldtor, Aluminium vollverschweißt, TÜV geprüft**
Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 mm) - komplett vollverschweißt. Integrierte Netzaufhängung. Wichtig für einen Preisvergleich: **Inklusive Netz und 4 Spiralanker, angeschweißten Griffen und innenliegenden Eckverbindern!**

Trainingstor	7,32 x 2,44 m	Tiefe 1,5 m	06SAM1R2	ab 1.330,00 €
Trainingstor	7,32 x 2,44 m	Tiefe 2,0 m	06SAM1R3	ab 1.330,00 €
Jugendtor	5,00 x 2,00 m	Tiefe 1,0 m	07SAM1R1	ab 769,00 €
Jugendtor	5,00 x 2,00 m	Tiefe 1,5 m	07SAM1R2	ab 769,00 €
Jugendtor	5,00 x 2,00 m	Tiefe 2,0 m	07SAM1R3	ab 799,00 €
Kleinfeldtor	3,00 x 2,00 m	Tiefe 1,0 m	08SAM107	ab 679,00 €
Kleinfeldtor	3,00 x 2,00 m	Tiefe 1,5 m	08SAM157	ab 719,00 €
Kleinfeldtor	3,00 x 2,00 m	Tiefe 2,0 m	08SAM127	ab 759,00 €



❷ **Trainings-, Jugend- und Kleinfeldtor, TÜV geprüft**
Vorderrahmen vollverschweißt, Hinterkonstruktion zerlegbar

Fußballtore in zerlegbarer Bauweise. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen und Netzbügel aus feuerverzinktem Stahl. Integrierte Netzaufhängung. Beim Aufbau werden die Netzbügel einfach mit dem Torrahmen verschraubt und die hintere Querstange eingesetzt. Wichtig für einen Preisvergleich: **Inklusive Netz und 4 Spiralanker und innenliegenden Eckverbindern!**

Trainingstor	7,32 x 2,44 m	Tiefe 1,5 m	06SAM186	ab 1.039,00 €
Trainingstor	7,32 x 2,44 m	Tiefe 2,0 m	06SAM187	ab 1.149,00 €
Jugendtor	5,00 x 2,00 m	Tiefe 1,0 m	06SAM181	ab 559,00 €
Jugendtor	5,00 x 2,00 m	Tiefe 1,5 m	06SAM182	ab 599,00 €
Jugendtor	5,00 x 2,00 m	Tiefe 2,0 m	06SAM183	ab 639,00 €
Kleinfeldtor	3,00 x 2,00 m	Tiefe 1,0 m	06SAM180	ab 509,00 €
Kleinfeldtor	3,00 x 2,00 m	Tiefe 1,5 m	06SAM184	ab 569,00 €
Kleinfeldtor	3,00 x 2,00 m	Tiefe 2,0 m	06SAM185	ab 589,00 €

❸ **Fahrbares Gewicht aus Stahl zum Befüllen mit Quarzsand**

Das Gewicht wird vor Ort bspw. mit Quarzsand befüllt. Extra breite Fahrrollen verhindern ein zu starkes Eindringen in feuchte Böden. Eine erhöhte Standfestigkeit ist bereits mit einem Gewicht vorhanden. Um den TÜV Anforderungen nach DIN/EN zu entsprechen, sind mehrere Gewichte erforderlich - Infos unter www.torsicherungen.de

Fahrbares Gewicht, befüllbar bis 75 kg	07000S40	ab 228,00 €
Fahrbares Gewicht, befüllbar bis 100 kg	07001S40	ab 249,00 €

Informationen rund um das Thema Kippgefahr sowie Anwendungsvideos und Bedienungsanleitungen finden Sie unter: www.torsicherung.de / www.kippsicherung.com

8 Jahre Garantie auf vollverschweißte Teile. Garantiebedingungen beachten. Inkl. Netz. Inkl. Spiralanker. Frachtfrei



„ALL INCLUSIVE“!

- Fußballtor
- Tornetz
- Angeschweißte Griffe
- Lufträder
- Integrierte Gewichte



❹ **AKTIONSTORE „All inclusive“, TÜV geprüft**

Jugend- und Trainingstore aus hochwertigen Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm). Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm). Ecken durch innenliegende Eckverbinder verstärkt! **Inklusive Tornetz, Griffe, Lufträder und integrierten Gewichten! TÜV-geprüft!**

Tortyp	U. Tiefe	Int. Gewicht	Artikel-Nummer	Preis / Stück
Trainigstor	150 cm	170 kg	G6SAM1R2	ab 1.599,00 €
Trainigstor	200 cm	100 kg	G6SAM1R3	ab 1.599,00 €
Jugendtor	100 cm	200 kg	G7SAM1R1	ab 999,00 €
Jugendtor	150 cm	125 kg	G7SAM1R2	ab 999,00 €
Jugendtor	200 cm	100 kg	G7SAM1R3	ab 999,00 €



❺ **Spielerkabine „modular“, rund oder tailliert, teilverschweißt**

Diese Kabinen sind so konstruiert, dass sie vor Ort schnell und einfach aufgebaut werden können. **Das Besondere:** Die 1 Meter breiten Module können auch im Nachhinein nachbestellt und die Kabine so „meterweise“ erweitert werden. Die Kabine kann also mit der Größe Ihres Vereins bzw. den Anforderungen wachsen! Die einzelnen Elemente fertigen wir aus Aluminium. Als Scheiben kommen durchsichtige Macrolongläser zum Einsatz. Vor Ort werden die Seitenteile und die Elemente der Rückwand fest miteinander verschraubt und anschließend mit Silikon versiegelt (Schrauben und Silikon im Lieferumfang enthalten). Die Sitzbank und die Rückenlehne fertigen wir aus speziellen Sitzbankprofilen, die gegenüber Holz oder Kunststoff extrem witterungsbeständig sind.

Spielerkabine	3 x 2 m	rund	06SAM222	ab 1.699,00 €
Spielerkabine	+1m	rund	06SAM22M	ab 449,00 €
Spielerkabine	3 x 2 m	tailliert	06SAM555	ab 1.699,00 €
Spielerkabine	+1m	tailliert	06SAM55M	ab 449,00 €

Stellen Sie sich Ihre Kabinen „online“ zusammen: <http://www.pimp-my-cabin.de/>



Auch für 2014 gilt: Unsere Abwrackprämie in Verbindung mit unserem Vereinsrabatt!

„RECYCLE! AUS ALT MACH NEU!“

Das heißt: Auf Wunsch nehmen wir Ihre alten Tore in Zahlung und schreiben Ihnen den Materialpreis der alten Tore gut.

Angebotspreise mit Vereinsrabatt - RECYCLE-Prämie nicht eingerechnet.*

*Alle Preise inkl. MwSt und Fracht. Gültig bis 01.10.2014. Insellieferungen gegen Mehrpreis möglich. Angemessene Angaben für die Abwrackpreise sind Markt- und Sortenabhängig und können abweichen (derzeit angenommen 1 € / kg: Trainingstor 100 €, Jugendtor 50 €, Kleinfeldtor 30 €). Druckfehler vorbehalten. Spiralanker dienen der Rutschhemmung - beachten Sie dies und lassen Sie sich von uns beraten!



19. Kinderfußballfest 2014

Am 12. und 13. Juli fand an der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig bereits zum 19. Mal das Kinderfußballfest statt.

Grundschulmannschaften der 1., 2., 3. und 4. Klassen traten jeweils in Jungs-, Mädchen- und Mixed-Teams gegeneinander an. In Summe nahmen 70 Mannschaften mit ca. 450 Schülern am diesjährigen Kinderfußballfest teil.

rund um den neuen Kunstrasenplatz für ein Picknick. Für das leibliche Wohl sorgte dabei das Team der Sportschule.

Fußball und Spaß stand für die Kinder auch zwischen und nach den Spielen auf dem Programm. Zahlreiche Mitmachangebote wie das DFB & McDonald's Schnupperabzeichen, eine Torwand oder die Geschwindigkeitsmessung beim Torschuss ließen keine Langeweile aufkommen. Für die Kleinsten stand eine große Hüpfburg parat.

Als besonderes Highlight wurden am Samstag vor Turnierbeginn noch „Erfolgswünsche“ zur Nationalmannschaft nach Brasilien geschickt. Mit dem großen „Globall“ (aufgeblasener Ball mit 2,50m Durchmesser) wurde ein Video aufgenommen, auf dem die Kinder eine La-Ola-Welle und Weltmeistergrüße zur Unterstützung für das WM-Finale an die DFB-Elf schickten. Eine Aktion unter der Schirmherrschaft von Andy Köpke und Angela Merkel, die bereits zum Start der WM in Leipzig Station machte. Das Dauwendrücken der Grundschüler war mit Sicherheit ein Grund für das erfolgreiche Abschneiden im Finale.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder ein Kinderfußballfest geben, der SFV und die Bildungsagentur freuen sich, dann bereits das 20. Jubiläum ausrichten zu können.

Text: Christian Schreiber, Fotos: SFV



Der Sächsische Fußball-Verband bedankt sich recht herzlich bei folgenden Sponsoren, die mit ihrer Hilfe dazu beigetragen haben, dass das Kinderfußballfest wieder ein voller Erfolg wurde.

- DFB-Stiftung Sepp Herberger
- Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig
- Bad Brambacher
- ALTE LEIPZIGER Versicherung AG, Vertriebsdirektion Ost
- Deutsche Bank, Filiale Crimmitschau
- Sport for Teams - WOSZ Fan Shop
- AOK PLUS



Unter dem Motto „Spiel, Spaß und Freude rund um den Ball“ veranstalten der Sächsische Fußball-Verband (SFV) zusammen mit der Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig, jährlich diesen Höhepunkt im regionalen Schulfußball. Das Kinderfußballfest ist mit dem letzten Wochenende vor den Sommerferien in Sachsen fest im Veranstaltungskalender der Grundschulen verankert.

Neben dem Fußballspielen für die Schulmannschaften waren die beiden Turniertage auch 2014 ein Fußballfest für die ganze Familie. Viele Besucher nutzten wie in den Vorjahren die schattigen Wiesen

Siegerliste

Klasse	Mädchen	Mixed	Jungs
1. Klasse	Wilhelm-Busch-Grundschule (Reudnitzer Füchse)	78. Grundschule Leipzig (Kulcki Monster)	Grundschule Liebertwolkwitz (Wolk´ser Bambinis)
2. Klasse	-	Grundschule Hausdorf (Hausdorfer Spatzen)	Grundschule Löbnitz (LSG Boys)
3. Klasse	Grundschule „Pfiffikus“ Böhlen (1. FC Pfiffikus)	Grundschule Borsdorf (Borsdorfer Kicker)	Grundschule Hausdorf (Hausdorfer Teufelskicker)
4. Klasse	Grundschule Borsdorf (Die wilden Tiger)	78. Grundschule Leipzig (Kulcki Monster)	Grundschule Liebertwolkwitz (Wolk´ser Trickser)

Spitzenleistungen für Spitzensport

Polytan installierte 2013 einen neuen Kunstrasenplatz an der Leipziger Sportschule „Egidius Braun“ des Fußball-Verbandes (SFV).



Die Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig ist mit seinen Fußball- und Tennisplätzen seit 1958 Begegnungsstätte und Trainingszentrum für viele Sportler. Als 1995 der Sächsische Fußball-Verband die Anlage übernahm, wurde für circa 18 Millionen Mark das komplette Objekt renoviert und ausgebaut. Heute trainieren auf den Fußball-, Tennis- und Volleyballplätzen im Innen- und Außenbereich und im Krafraum nicht nur Amateure, sondern auch zahlreiche Profis. Seit September 2013 bietet die Allround-Anlage ein weiteres Highlight: Ein Großspielfeld mit einem Polytan LigaTurf RS+ CoolPlus Kunstrasen, auf dem die Fußballer bei jedem Wetter auch draußen trainieren können.

Der neue Kunstrasenplatz war ein lang ersehnter Wunsch des SFV. Im Juli letzten Jahres rückten daher die ersten Baumaschinen an, um die vorgesehene Fläche für den Kunstrasen vorzubereiten. Nach Abbau des alten Belages wurde das Feld neu begradigt. Anschließend konnte die Verlegung des Feldes beginnen. Dank der hervorragenden Wetterbedingungen waren die Arbeiten schnell und ohne Probleme erledigt. Der

fertig verlegte Rasen wurde somit offiziell Ende September termingerecht an SFV-Geschäftsführer Frank Pohl übergeben.

Mit dem Polytan LigaTurf RS+ CoolPlus hat sich der Sächsische Fußball-Verband für einen Kunstrasen entschieden, der weltweit Profi- sowie Amateurvereinen gute Dienste leistet. Durch das besondere Faser-Design und die patentierte ENTANGLEMENT Technologie ist der Rasen besonders robust und somit perfekt für die Ansprüche in einer Sportschule geeignet. Doch auch dieser Rasen muss gepflegt werden. Deshalb organisierte der SFV im Dezember 2013 ein Seminar zum Thema „Pflege von Kunstrasen“. Gut 48 Teilnehmer aus ganz Sachsen erfuhren dabei, wie Kunstrasen auch nach mehreren Jahren intensiver Nutzung durch die richtige Wartung und Pflege seine Spieleigenschaften behält und dabei noch aussieht wie am ersten Tag. Dank dieses Seminars und der vorbildlichen Arbeit aller Beteiligten wird der Polytan LigaTurf RS+ CoolPlus in der Sportschule „Egidius Braun“ noch viele Jahre der perfekte Untergrund für die Sportler sein.



polytan sti



Aufruf!

Nach dem Start der Amateurfußball-Kampagne geht es spannend weiter. Der DFB sucht in den kommenden Jahren kontinuierlich weitere Charaktere des deutschen Amateurfußballs so auch aus Sachsen!

Also, macht weiter mit und bewirbt euch!

Oder schlagt jemanden als Gesicht für die Kampagne vor. Zeigt eure Leidenschaft für den Amateurfußball mit der richtigen »Ausrüstung« nicht nur auf dem Platz und im Verein, sondern auch bei Freunden, zu Hause, auf der Straße.

Kurzum: Werdet Teil der einzigartigen und authentischen Kampagne »Unsere Amateure. Echte Profis.«



Alles rund um die Bewerbung gibt es im Internet unter kampagne.dfb.de



Impressum SACHSEN FUSSBALL – Offizielles Magazin des Sächsischen Fußball-Verbandes

Das Magazin „Sachsen Fussball“ erscheint dreimal jährlich im Eigenverlag des Sächsischen Fußball-Verbandes. Für Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich. Nachdruck (auch auszugsweise) ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

Herausgeber:
Sächsischer Fußball-Verband e.V.
Postfach 25 14 61
04351 Leipzig
www.sfv-online.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Frank Pohl (SFV)

Redaktion und Texte:

Christian Schreiber, Jens Barth, Volkmar Beier, Klaus-Jürgen Berger, Christian Coun, Marcus Danz, Stefan Gärtner, Jörg Gernhardt, Peter Hauser, Justus Keller, Eric Mächler, Tom Prager, Sebastian Runge, Franka Schmidt, Horst Stein, Marcus Teichmann, Günter Urban, Jens Vöckler

Titelbild: Getty Images

Bilder: Sächsischer Fußball-Verband

Für die freundliche Unterstützung mit Fotos und Grafiken bedanken wir uns bei:

Jens Barth, Jennifer Braun, DFB, Jürgen Fritsch, Martin Hagemeister, Peter Hauser, Thomas Heyne, André Mäbert, Eric Mächler, Mathias Mägel, Messe Chemnitz, Picture Point (Leipzig), Frank Pohl, Tom Prager, RasenBallSport (RB) Leipzig, VfB Empor Glauchau, Marcel Schlenkrich, Stefan Schilde, Franka Schmidt, Christian Schreiber, Jens Vöckler, Jeanette Wendel, Sebastian Wolski, Zastrow + Zastrow GmbH, Torsten Zettl, Silvana Zühlke.

Anzeigenleitung:

SSC GROUP
SSC SPORTS & SALES CONSULTING GmbH
Aeschestr. 18, CH-8834 Schindellegi (SZ)
Switzerland

Grafik/Layout/Satz:

fenchelino - atelier für kommunikation & design
Dipl.-Grafikerin Gaby Kirchhof
Siedlung West 11, 04821 Brandis
www.fenchelino.com

Druck:

flyermeyer.de
Brettergartenstraße 14, 90427 Nürnberg



VEREINSMITARBEITER/IN

VEREINSVORSITZENDE/IN ABTEILUNGSLEITER/IN FUSSBALL JUGENDLEITER/IN SCHATZMEISTER/IN



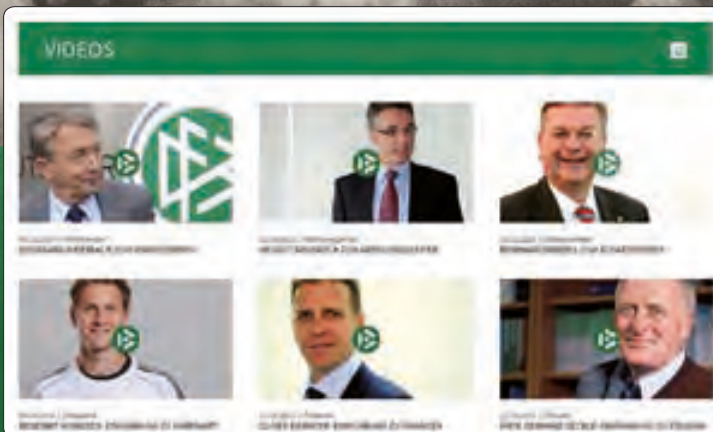
AKTUELLE ARTIKEL ▶

WERBUNG

**UNSERE
AMATEURE.
ECHTE
PROFIS.**

JEDER KLICK EIN TREFFER

DIE NEUE DFB ONLINE-VEREINSBERATUNG



- » Praxistipps
- » Hintergrundinformationen
- » Downloads
- » Online-Seminare
- » Videos




Trailer zum
Projekt ansehen



EUROJACKPOT: 10 MIO. € MINDESTJACKPOT ★ ZIEHUNG JEDEN FREITAG

FREITAG IST FREUTAG!

 @sachsenlotto



Die Gewinnchance auf den Höchstgewinn beträgt rd. 1:59 Mio.

EURO
JACKPOT

VON  LOTTO

Spielteilnahme ab 18 Jahren.
Verantwortungsbewusst spielen.
Glücksspiel kann süchtig machen!

Nähere Informationen unter:
BZgA 0800 1372700
und www.sachsenlotto.de